



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1924

56 (2.2.1924) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-213734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-213734)

Mannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Bezugspreise: In Mannheim u. Umgebung vom 1. Jan. bis 31. Dez. 1924: 60 Goldpf. Die monatliche Ausgabe beträgt 20 Goldpf. Ab dem 1. April 1924: 60 Goldpf. Die monatliche Ausgabe beträgt 20 Goldpf. Die vierteljährliche Ausgabe beträgt 60 Goldpf. Die halbjährliche Ausgabe beträgt 120 Goldpf. Die jährliche Ausgabe beträgt 240 Goldpf. Die Abnahme außerhalb Mannheims ist mit 10 Goldpf. höher zu berechnen. Die Abnahme außerhalb Mannheims ist mit 10 Goldpf. höher zu berechnen. Die Abnahme außerhalb Mannheims ist mit 10 Goldpf. höher zu berechnen.

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung per ein- spaltige Kolonnette für allgemeine Anzeigen 0,50 Goldpfennig pro Zeile, für Anzeigen an bestimmten Tagen Stellen und Ausgaben sind keine Verrentungen über- kommen. Höhere Gewinne, Stills. Betriebsstörungen usw. berechnen zu keinen Erhöhungen für ungewollte oder beschleunigte Ausgaben oder für verspätete Aufnahmen von An- zeigen. Austr. d. Jernse. ohne Gewähr. Geschäftl. Mannheim.

Beilagen: Der Sport vom Sonntag — Aus Zeit und Leben mit Mannheimer Frauen-Zeitung und Mannheimer Musik-Zeitung

Rußlands Politik in Europa

Die englische Anerkennung der Sowjetregierung

Der englische Handelsvertreter in Moskau teilte der Sowjetregierung mit, daß ihm bis zur Ernennung eines englischen Botschafters der Name eines Geschäftsträgers verliehen sei und daß die englische Regierung bereit sei, einen russischen Geschäftsträger als Vertreter der Sowjetregierung in London zu empfangen. Der Berliner politischen Kreise wird die Tatsache, daß die englische Regierung die Anerkennung Sowjetrußlands ohne jeden Vorbehalt vollzogen hat, als ein bedeutender Erfolg der Sowjetregierung gewertet. Man nimmt an, daß nun auch bald die Anerkennung Sowjetrußlands durch Italien folgen wird. In Rom sind bereits Schritte in dieser Richtung unternommen worden, die in der von Deutschland seit drei Jahren verfolgten Politik eine Stärkung der positiven Kräfte in Rußland, aber auch des moralischen und wirtschaftlichen Kredit Rußlands im Ausland. Ob freilich die Moskauer Regierung nacheinander an einer Einigung ihrer Propagandaarbeit in den fremden Staaten sich wird bemerken lassen, ist fraglich zu beurteilen.

Die Richtlinien der russischen Außenpolitik

Auf dem Allrussischen Rätekonferenz hielt der stellvertretende Vorsitzende des Rates der Volkskommissare, Kamenew, eine große Rede über die Richtlinien der Außenpolitik in der Sowjet-Union zur auswärtigen Politik. Er führte u. a. aus:

Der charakteristische Aus der gegenwärtigen Lage ist der Pan-Asienismus der Vorkriegszeit. Die europäische Wirtschaft in den Grundlinien wiederherzustellen und die sich verändernden Gegebenheiten zwischen den Staaten anzupassen. Die von der Sowjetregierung verfolgte Politik des Friedens, des Abwärtens und der Geduld, die auf dem Bewußtsein beruht, daß der Wiederaufbau der Weltwirtschaft ohne die Mitarbeit der Sowjetunion vorläufig unmöglich ist. In Rußland sind 100 Millionen Menschen unbeschäftigt. Es führt zu dem Ergebnis, daß in allen Ländern das Interesse an der wirtschaftlichen und politischen Mitarbeit mit der Sowjet-Union wächst. Was Europa betrifft, so läßt sich die Sowjet-Union anlässlich der Arbeiterrevolutions durch die Arbeiterpartei führen lassen. Es ist nicht nur die Arbeiter, sondern auch die Bauern, die sich schon selbstbewußt an der Arbeit beteiligen. Die Sowjetregierung wird die Anerkennung Rußlands anzuhalten: die Sowjetregierung will hoffen, daß MacDonald die von den russischen Arbeitern über- nommene Verpflichtung erfüllen wird. Die Sowjetregierung habe bereits erklärt, daß sie nach der Anerkennung bereit sei, in eine gemeinsame englisch-russische Kommission Vertreter zu entsenden, um die wirtschaftlichen Beziehungen zu fördern. Nebenbei möchte man sich wünschen, daß wir uns mit MacDonald besser als mit seinen Vorgängern über die Wahrheit des Friedens, über die Bestimmung der Welt zu erreichen Gelingen und über die Herabsetzung der mili- tärischen Ausgaben, die auf ganz Europa lasten, werden verständigen können.

Der Kontrahent begrüßt die Mitteilung Kamenews über den er- wartenden Fortgang der russisch-italienischen Verhand- lungen über die mögliche baldige Unterzeichnung eines Vertrages und über die bevorstehende vollständige Anerkennung Sowjetruß- lands durch eine italienische Regierung beifällig.

Im Bezug auf Frankreich erklärte Kamenew, daß die Be- ziehungen Frankreichs in der Wiederaufnahme der Beziehungen zu Rußland hinter den anderen Alliierten zurückzubleiben, der wahre Grund für eine gewisse Schwelung der französischen Regie- rung gegenüber der Sowjetregierung sei. Wir waren gegungen, einen Teil unserer Handelsverträge aus Frankreich nach England zu verlagern. Ich möchte, daß wie zu weiteren Einigungen in dieser Richtung kommen werden, da das Fehlen eines Abkommens für unsere Handelsorgane eine ganz unzulässige Last schafft. Wir werden übrigens selbstverständlich die Staaten vorziehen, die Han- delbeziehungen mit uns unterhalten und in denen wir nicht mit Zwischenfällen wie in Frankreich zu rechnen brauchen und wo sogar die Gerichte die von uns eingeführten Waren nicht als Eigentum der Räterregierung anerkennen wollten. Frankreich muß aber begreifen, daß die Nationalisierung eine vollendete Tatsache ist. Am Bewußtsein aber der beiderseitigen Interessen an den ge- schäftlichen Beziehungen sind wir jeden Augenblick zu Ver- handlungen bereit, sobald nur eben gewisse elementare Wahrheiten anerkannt werden, wie das jetzt schon England und Italien tun.

Rückblick und Vorschau

Europa als revolutionäres Element — Bräutigamsverträge — Die Rolle der Sachverständigen — Generalpländer für Spezialpländer — Ruhr und Ost — Die letzte Möglichkeit

Der Heidelberger Nationalökonom Alfred Weber hat un- lässig in einem in Norddeutschland gehaltenen Vortrage über die Krise der europäischen Kultur die auf den ersten Blick etwas über- reichende Behauptung aufgestellt, daß das wahrhaft revolutionäre Element in der Geschichte und Kulturgeschichte seit dem Welten eines Rußlands, den man mit Billigkeit ansprechen könnte, immer und immer wieder Europa geweckt sei. Will man nach einer Wieder- lebung eine solche These akzeptieren, die neben dem betrachtenden Neugierlichen in der Tat auch viel innere Wahrheiten in sich birgt, so muß man für die Gegenwart zu dem nicht weiter überhörenden aber verblüffenden Schluß, daß wir uns nicht nur einer europäischen Schicksal, sondern in einer großen Weltrevolution befinden. Diese Feststellung ist ja wirklich nicht neu, aber wenn wir der Meinung Webers folgend die Kaufleute entlang sehen, so kommen wir doch immer wieder zu demselben Ausgangspunkt zurück: dem politischen und wirtschaftlichen Gegensatz zwischen England und Frank- reich.

So anzusehen, gewinnt der Briefwechsel zwischen MacDonald und Boncompagni den Charakter eines Bräutigamsvertrages, freilich des so und soviel in der Zeit nach dem Friedensschluß. Damit ist allerdings auch gleichzeitig die bisherige Periode der Er- folgslosigkeit gekennzeichnet und man kann den Optimismus betrei- ten, der in beiden Ländern gerade jetzt hinsichtlich der Weiterent- wicklung der Dinge gehortet wird. Gewiß stehen sich die beiden Alliierten in einer neuen Reihe von Kränzen — namentlich auch außer- europäischer Art — schroff gegenüber, und wenn man alle Möglichkeiten gegeneinander abwägt, bleiben für die neue Labour-Regierung nur zwei Wege möglich: entweder Ausschluss mit Frankreich, da eine freierliche Lösung des Konfliktes für England selbst in der nächsten Zeit unmöglich auszuschließen ist, oder ein Revidieren und Scharf- ziehen aus den europäischen Problemen, was aber für England als europäische Großmacht noch unheilvoller werden würde als dies bereits bei Amerika jetzt schon der Fall ist. Da dieser Weg nicht gang- bar ist, bleibt nur der andere übrig. Es ist dann nicht einzuwenden, warum die beiden Kontrahenten nicht zu einer wenn auch nur vorläufigen Einigung kommen sollen. Denn nach beiden Seiten hin Frankreich und England schloße Möglichkeiten und Wege werden leicht von beiden Mächten in jeder Hinsicht erobert werden. Immer- doch wird bei allen diesen Überlegungen der eine Gedanke der überwie- genden gemeinsamen Interessen des politischen und des wirt- schaftlichen Lebens beherrschend und die in den Einzelfragen be- stehende Beachtlichkeit mildernd im Vordergrund der Frage stehen. In diesem Sinne die kommenden Verhandlungen zwischen den beiden Alliierten von einem festen Willen zur Verständigung auszu- gehen sein werden, darauf weisen auch die in den letzten Tagen in der französischen Presse erschienenen Informationen hin. Sie deuten voraus, daß eine Revidierung der Sachverständigen-Entscheidungen aus dem Spruche der Sachverständigenkonferenz annehm- bar werden. Wenn allerdings daneben in der französischen Presse Forderungen nach Kompensationen für Quasidelikte in der Ruhr- frage erhoben werden, ist dies lediglich ein Beweis dafür, daß die französische Politik, die jetzt infolge verschiedener politischer und auch wirtschaftlicher Ereignisse ein wenig in die Hintergrund geraten ist, sich nicht mehr so stark blüht, daß sie mit Abbruchdrohungen und Bestärkungen weiter kämpfen kann. Schließlich muß ja auch jede Verständigungspolitik innerhalb der Entente auf einen großen An- handlung hinaus. Bis jetzt hat Deutschland die Haut dazu der Ästen mit uns, auch nach das Reich und die Staaten daran lehren zu müssen.

Erweitert werden sollen die 1. R. in Berlin vermittelten Sach- verständigen der Reparationskommission ihre Rollen nicht als die von Wehmann auf, sondern offensichtlich beobachteten sie wirklich als unparteiische Berater die Spannung der deutschen Kreditkraft zu studieren, um die für Europa drohende lokale Inflationsgefahr zu beseitigen. Besonders wohlweislich berührt dabei die geradezu er- freuliche Umsicht des amerikanischen Generals Dawes, der sich über den Bürokratismus und die Ineffizienz der paragrafenbeding- ten Anträge des Verfassers festhalten und die Dingen wirklich auf den Grund zu führen vermag. Erreichte ist auch das Verbot der Reichsregierung, die in der Tat erwählt ist, alle Taten unferer Räte durch die Sachverständigen anstellen zu lassen.

Erreicht wird des Bemühen durch die neue Idee, die Streikmann in das Problem der Reparationen einzuführen vermag, nachdem alle bisherigen Mittel und Weisen kläglich versagt haben. Der große Gedanke der Streikmannschen Reparationspolitik ist, wie der Außenminister wiederholt dargestellt hat, der, daß von Frankreich an Rhein und Ruhr beschleunigten Spezialpländer eine allgemeine Verpflichtung der deutschen Wirtschaft zu sehen, dadurch die von Frankreich immer wieder erneut erhobene Be- schuldigung von dem schlechtesten Reparationswillen Deutschlands zu erledigen, ohne ein Täppchen der deutschen Rechte an Rhein und Ruhr preisgeben zu müssen. Streikmann ist mit diesem Gedanken und mit der von ihm gegen Frankreich geführten moralischen Offen- sive in der internationalen Diskussion über Rhein und Ruhr weitest- gehend mit einem großen Erfolge durchgedrungen. Dieser Gedanke hat politischen Nutzen Englands und Italiens und schließlich Amerikas entzogen. Die Durchführung des Planes ruht auf der Gewährung einer internationalen Anleihe, die jetzt mit dem Schicksal der internationalen Anleihe verknüpft erscheint. Ist nicht zu verkennen, daß eine solche Lösung des Reparationsproblems einen Fortschritt bedeutet, der, wenn er wirklich einleitet, auch den aus man- chel Gründen gefährlichen Plan einer christlichen Weltnotendank überholt und erledigt, so wie es jedoch fürcht, nur noch zu wollen, daß alle Gefahren beseitigt sind. Bei der wirtschaftlichen und politi- schen Ohnmacht Deutschlands bleibt die Aufnahme einer großen An- leihe immer mit Gefahren verbunden. Ein solcher Schicksal ist aber von dem starken Nachbar bedroht. Gefahren liegen ins- besondere in den bevorstehenden von französischer Seite aus- gehenden Bestrebungen auf überwindende Internationalisierung her- aus zu aridenden Welt-Geldnotendank. Welche Bestimmungen wir aber auch immer in unserer Not annehmen müssen, niemals können wir diesen Welt-Geldnotendank vermeiden, wenn wir die in- fenden Pfänder aus der Hand geben. Zur rechten Zeit ist das Wort des Finanzministers Dr. Pöhlher gefallen, daß eine deutsche Regierung, die sich z. B. die Parität der deutschen Notenbank verweigert, damit die Welt-Geldnotendank eine deutsche Regierung überhaupt nicht. Man kann sich aber die Frage er- heben, ob die in Berlin Waise zum Ausdruck kommt, die man es der Sachverständigen-Konferenz, die von Frankreich be- stimmten Sachverständigen durch Sachverständigen in dem haupt- sächlichsten Punkte zu befragen zu befragen, dann würde vollständig eine Lösung des Reparationsproblems geladen

Kamenew erinnerte gleichzeitig an das Ultimatum Curzons von Moskau, an die Oktoberereignisse in Mitteleuropa und rief zur höchsten Wachsamkeit auf mit den Worten: „Das ganze Land und alle Nationalitäten der Union werden sich wie ein Mann erheben, wenn irgend eine unwichtige Hand verfallen sollte, unseren wirtschaft- lichen Aufbau zu zerstören.“

Ein italienisch-russischer Vertrag

Die der „Frankf. Ztg.“ aus Rom gemeldet wird, wird der be- vorstehende italienisch-russische Vertragsschluss in offiziellen Kreisen als Ereignis von weitestgehender wirtschaftlicher und wirt- schaftlicher Bedeutung angesehen. Man erörtert nicht mehr, ob die russischen Verhältnisse die praktische Durchführung in großen Maß- stab erlauben, sondern nimmt ohne weiteres an, daß Italien seine Industrieprodukte, insbesondere landwirtschaftliche und elektrische Maschinen und Automobile gegen russische Rohstoffe, Getreide, Kohlen und Petroleum austauschen und Auswandererkolonien in Sibirien begründen kann. Weltpolitisch dürfte Rußlands Ein- reichung unter die aktiven Staaten beschleunigt werden mit unüber- schätzlichen Rückwirkungen auf die kleine Entente und auf ganz Europa.

Rücktritt Kahrs, Löffows und Seifers?

In der oberährischen Presse wird die Frage eines Rücktritts des hiesigen Generalkonsuls Dr. v. Kahr, des Wehr- treikommandanten von Laffow und des Polizeiobersten Seifer erneut erörtert.

Wie wir vor- zuerzähliger Seite hören, ist es nicht ausgeschlossen, daß die genannten drei Herren doch noch vor dem Beginn des Hysterprozesses zurücktreten werden. Dabei ist darauf hinzu- weisen, daß die Frage dieses Rücktritts durch die gespannte in- nopolitische Lage in ein bedeutendes Licht gerückt wird, da keineswegs abzusehen ist, wie die Reichswehr und die Landespolizei gegebenen- falls in der schwierigen Situation die durch den Hysterprozess ent- stehen können, durch einen Kommandowechsel befehligt werden können. Die Entscheidung über die Frage des Rücktritts dürfte, wie wir weiter erfahren, in aller kürzester Zeit erfolgen.

Die neuen deutschen Vertreter in Paris und Brüssel

Berlin, 22. Febr. Der Reichspräsident hat den Geschäftsträger in Paris, Dr. Leopold von Hösch zum Botschafter in Paris und den bisherigen Gesandten in Belgrad Dr. von Keller zum Gesandten in Brüssel ernannt.

Die Pariser Blätter veröffentlichen bereits heute eine Korre- spondenzmeldung aus Brüssel, wonach die belgische Regierung der Reichsregierung mitgeteilt habe, daß sie zu der Ernennung des Herrn von Keller zum deutschen Gesandten in Brüssel ihr Agree- ment erteile.

Die kommunistische Niederlage. Während die Kommunisten bei den verschiedenen Wahlen in Reihe nicht unerhebliche Erfolge davongetragen hatten, haben sie jetzt in Berlin bei den Wahlen für die örtliche Verwaltung des Gemein- und Staatsarbeiterverbandes eine schmerzliche Schlappe erlitten. Die Landratswahlen haben zwar der erhofften Mehrheit kaum ein Drittel der Delegierten in der Ortsverwaltung erbracht. Man kann daher diesen Wahlsieg als ein Signal für die jetzige Stimmung in der Berliner Arbeiterklasse betrachten.

Graf D'Annunzio. Ein italienisches Dekret hat Gabriele D'Annunzio zum „Helden von Turi“ ernannt.

Wilson im Sterben

Davis, 2. Febr. Nach einer Meldung der „Chicago-Tribune“ aus Washington hat um 7.20 Uhr amerikanischer Zeit gestern abend Wilson das Bewußtsein verloren. Man erwartet seinen Tod für die ersten Morgenstunden.

England und Amerika

Berlin, 2. Febr. (Von unv. Berl. Büro.) Der „B. Z.“ wird aus London gemeldet: Nach dem Eintrag der Nachricht, daß Rich- ard Wilson im Sterben liege, erschlossen sich gestern die Red- akteure auf dem Festland des anglo-amerikanischen Bilanz-Krisis zu einem der neuen amerikanischen Geschäftsführer. Sie ur- teilten als große politische Bindung der geplanten Reden etwas an Wilson. Ministerpräsident MacDonald, der bei dieser Gelegenheit noch in Anwesenheit des englischen Thronfolgers zum erstenmal seit seiner Ernennung, also in offizieller Eigenschaft eine Rede hielt, erklärte u. a.:

Die englisch-amerikanischen Beziehungen sind niemals besser gewesen. Unsere ganze Zivilisation beruht auf vernünftiger Ehr-lichkeit und freundschaftlicher Rücksichtnahme des einen auf den anderen, indem man Streitfragen den Beteiligten entlehnt und sie der Entscheidung unbeeinträchtigt unterwirft. Diese Entscheidung muß aber nicht gemacht werden. Amerika hat den großen Schritt getan, um sich zu machen. Amerika und wir brauchen kein Bünd- nis und keine schriftlichen Abmachungen. Wir sind bereit, Seite an Seite zu stehen, nicht in einem politischen Bündnis, sondern in rein menschlicher Kameradschaft, um ein- ander zu helfen.

Die Arbeit der Sachverständigen

Berlin, 2. Febr. (Von unv. Berl. Büro.) Auf dem heutigen Programm der beiden Berliner Sachverständigenkommissionen der Re- parationskommission steht die Weiterberatung der Denkschrift der Sachverständigen, ferner die Bearbeitung des bisher in Besprechungen mit deutschen Ausnahmepersonen angelegten Materials, das gestern in Bezug auf die deutsche Handelspolitik ergänzt worden ist.

Der Berliner Korrespondent des „Secolo“ betont in seinem Bericht die großen Sympathien, die in Berlin nachgehende: Krei- sen des italienischen Mitgliedern der Sachverständigen- kommission entgegengebracht wurden. Der italienische Sachverständige Professor Florio erklärte dem Korrespondenten, daß er von vollkommenem Konsens und Zufriedenheit der deutschen Argi- tume überzeugt ist.

lein, die uns nicht nur Kosten aufbürdet, sondern auch den W a s s e r s c h e i t e r o f f n e t. Das soll aber nur als Würdigung einer von...

Die anderen Fragen der deutschen Außenpolitik kennzeichnen sich durch die Schwere Ruhe und Abfall. In die Ruhefrage bräute auch nur ein Teil der Reparationsfrage an sich, so steht sie hinsichtlich der deutschen Souveränität über das „Herz der deutschen Wirtschaft“ doch außerhalb der rein wirtschaftlichen Lösungsversuche...

Betrachten wir die Dinge so, dann besteht nichts nach einmalig, wenn auch sehr Mäßigkeit, des revolutionäre Grundelement Europa, um mit Alfred Weber zu reden, in ein evolutionäres umzuwandeln. Ueber alle diese Dinge ist in der R e p u b l i k a n e n n u n g n i e r g e d e r t u n d s c h r i e b e n w o r d e n, doch General Dames mit...

Der Moloch der Befahrungskosten

Ueber die Höhe der Befahrungskosten erlitten wir von zulässiger Stelle: Bis Ende Dezember 1922 betragen die Ausgaben sowohl für die Gegenleistung als auch sowohl für uns auf Reparationskonto gebüht worden sind, 4 1/2 Milliarden Goldmark. In einzelnen sind diese Ausgaben in der dritten Deckschrift über die Befahrungskosten niedergelegt. Für die Zeit nach dem 31. Dezember 1922 liegt amtliches Material nur soweit vor, als die unmittelbaren Kosten Deutschlands in Betracht kommen. Ueber die Kosten der Befahrung haben wir nach keine Unterlagen und ihre Ausgaben im Rhein im abgelaufenen Gebiet beliefen sich vom 1. Januar 1923 bis Oktober 1923 auf 207 Millionen Goldmark. Dazu kommen die Ausgaben im Ruhrgebiet. Nur für die Befahrungskosten betragen sie 30 Millionen Goldmark. Inzwischen liegen neue Forderungen der Befahrungsmächte vor, und zwar für die Errichtung von neuen Kolonnen, von Offizierskolonnen, von Wohnräumen und deren Ausstattung, die zusammen eine Summe von 250 Millionen Goldmark ausmachen. Bis jetzt hat sich die deutsche Regierung diesen Forderungen gegenüber ablehnend verhalten. Für Oktober, November und Dezember 1923 stehen zur Stunde genaue Ziffern noch nicht fest. Die Kosten werden aber größer sein, und zwar aus Gründen, die mit der Entwicklung der deutschen Währung zusammenhängen.

Sozialisten und Kommunisten

Eine sozialdemokratische Versammlung in Berlin, in der gegen die „Herrschaft der Militär- und Polizeidiktatur in Sachsen und Thüringen“ protestiert werden sollte, wurde von den Kommunisten abgesperrt, obwohl der Referent der Genosse Crispian war, der den Kommunisten doch wirklich recht nahe steht.

Berlin, 2. Febr. Wie verlautet, ist das von der Reichsbahn ausgegebene wertbeständige Notgeld fast bis zur Hälfte bereits wieder eingezogen. Der insgesamt ausgegebene Betrag entspricht einem Nennwert von 100 Millionen.

Die Bantiger

Roman von Hermann Siegemann

„Kun kann mir nichts mehr geschehen,“ sagte er, „da ich nun nach der Rückkehr vom Durchschlag des Laweis empfang. Nach ein halbes Jahr und die Bahn läuft. Dann zahl' ich meine Obligationen zurück und leg' den Namen aus allen Schulden.“ „Nun dann,“ schloß er mit einem Versuch zu scherzen, „kannst du beten.“ „Wäre er der Wie gewiesen, der Mann, der seinen Sohn nach um sich gehabt hätte, so hätte er sich durch ein Leben von Gilt und Galle befreit, so aber blieb es ein schwerwärtiger, plumper Scherz.“ „Was ist der schlechte Hund, der dir das zugezogen hat?“ „Gierne der Baumeister. „Ich brauch' dich nicht, ich nehm' nicht zurück, was ich gegeben hab' und hab' es nicht gegeben, um dich zu kassieren. Ich hab' bei Bedenken nichts mehr zu vergeben, drum behalt, was dein ist.“ Der Baumeister ist wohl beliebt von Haus aus und verdient sein Brot, bis er einmal hinter mir ins Geschirr tritt. Doch mich allein durch den Dreck, ich bin noch immer aus Trodene gekommen. Sie sollen nicht lachen, daß ich auf Krücken gehe.“ Da schwinde die Eng. „Ers ich Giovanni kasson und wehrte sich gegen Hingebung und Pärlichkeit, als Kärcherie sie für ihre Unabhängigkeit. Sie lebte ihn auf eine kassame Weise. Er war ihr ergeben, ihr Eigen, sie legte die Hände gern um seinen Kopf und küßte ihn, um sich nicht von ihm lösen zu lassen und Hingebung zu müssen, was sie aus freien Stücken spendete. Er verwarf wohl Rechte in Anspruch zu nehmen, aber jeder Versuch endete mit einer Unterwerfung, denn er fürchtete sie zu verlieren und zu verlieren.“

Neue Uebergriffe der Separatisten

Bei den Bürgermeisterwahlen des Bezirks Koblenz haben sich erheben dieser Tage bemessene Separatisten und verlangen, sich vorgelegte Wahlformulare mit dem Gemeindeführer versehen zu werden, bezw. verlangten sie die Siegel selbst um eigenhändig die Formulare abzufertigen. Zu welchem Zweck dieser Gewalttat dienen soll, ist bis jetzt noch nicht bekannt. Doch dürfte feststehen, daß damit irgend ein neuer separatistischer Schwindel in Szene gesetzt werden soll.

Der von den Separatisten wegen einer angeblich abfälligen Äußerung zu 10 000 Goldmark verurteilte Landwirt Grego in Rodenhausen hat sich persönlich beschwerdeführend an die Rheinlandkommission gemeldet. In seiner Beschwerde erklärte der Separatist, Herr Grego hätte nicht nach Koblenz zu fahren brauchen, man hätte ja mit ihm über die Straffsumme verhandeln können. Ferner verlangte der Separatist, daß sich die Länge der drei Töchter Gregos auf dem separatistischen Parteitag feststellen lassen sollte. Dem Vernehmen nach wurde Grego in Koblenz der Befehl, daß die „Strafe“ hinfällig sei.

Genbarmeriekommissar Weber in Kirchheimbolanden wurde von den Separatisten verhaftet. Auf der Genbarmeriekommission erschienen zwei Separatisten mit der Erklärung, die Genbarmeriebeamten seien jetzt abgesetzt und dürften keinen Dienst mehr tun. Der französische Delegierte sei mit dieser Maßnahme einverstanden. Wegen des Vorgehens der Separatisten wurde Protest eingelegt.

Finanzinspektor Müller in Bergzabern wurde von den Separatisten verhaftet und nach Speyer verbracht, weil er den Bürgermeistern des Bezirks vorschlug, die dortigen Steuern zu erhöhen. Müller wurde vor das französische Konsulat geladen und ihm mitgeteilt, daß er sich jeder Tätigkeit gegen die neue Regierung zu enthalten habe, da er sich sonst gegen die Ordnung betreffend Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Ordnung verhalten würde.

Aus allen Teilen der Pfalz werden neue Uebergriffe der Separatisten gemeldet. So haben die sog. „Abeinlandchinesen“ über die Kontrolle von Straßenpassanten nach Kusel und von Koblenz nach Koblenz, sowie um Straßburg zu erschaffen. Im Bezirk Bergzabern ging ein junges Mädchen mit ihrem Hochzeitskleid. Darauf drang der Separatist in die oberliche Wohnung, die er festgesetzt hatte und erzwang unter Vorhalten des Revolvers — ein Wunders! — „harmloser Demonstration“, würde Poincaré kasson.

Ein feiner „Betrüger“

Vor einigen Tagen wurde der separatistische Truppenführer Eich von der französischen Besatzungsbehörde in Koblenz wegen Diebstahls festgenommen und in das Militärgefängnis in Bandau verbracht.

Ungelachtes Rückkehrgeleit

Der von den Separatisten am 11. November ausgemietete Direktor der Reichsanstaltstelle Speyer hatte an General de Rey ein Geleit um Rückkehr nach Speyer gerichtet mit der Begründung, daß seine Anwesenheit im Interesse des Handels und der Industrie dringend notwendig sei. General de Rey hat nun das Geleit ohne jeden Vermerk zurückgeleitet.

General de Rey schenkt sich also scheinbar doch, sich mit den separatistischen Ausweisungen zu identifizieren. Wenn er die Ablehnung des Geleits schriftlich mitgeteilt hätte, so hätte das eine offizielle Entlassung der separatistischen Ausweisungen bedeutet. Aber auch die Tatsache, daß de Rey das Geleit einfach zurückgeschickte, zeigt, daß er die Ausweisungen durch die Separatisten nicht ablehnt.

„Amsmüde“ geworden!

Der separatistische Parteivorsitzende in Speyer, Herr Dr. Schmidt, hat bekanntlich eine „Amsmüde“ bekommen. In seiner Wohnung in der Straße... (Text continues with details of his condition and the political situation).

Thüringer Beschwerden

Berlin, 2. Febr. (Von unserem Berliner Büro.) Der Reichsausschuß des Reichstages befaßte sich in seiner heutigen Sitzung mit Beschwerden der kommunistischen und sozialdemokratischen Parteien über Beschränkungen der Wahlrechtlichkeit durch die Militärbehörden in Thüringen. Die kommunistische Beschwerde trug der Abg. Dr. Gergel vor, der mit dem Antrag schloß, der Reichsausschuß möge beschließen, daß die Vorgesetzten von Wahlleistungen in der Reichsregierung den Beschränkungen des Reichstages widerspreche. Namens der Sozialdemokratie schloß sich der Abg. Dr. Rosenfeld diesem Antrag an. Ein Vertreter des Reichswehrministeriums ging auf die einzelnen Beschwerden ein. Nach einer Erklärung des Reichsregierers bleibt auch während der Wahlen die Aufhebung des Artikels der Verfassung über die Pressefreiheit unannehmbar bestehen. Das sozialdemokratische Flugblatt sei verboten worden, weil nach der Genehmigung eine neue Uebersicht und ein Bild hinzugefügt worden sei. Gegenüber dem Vorwurf, daß durch Verhörsunterlagen auf die im Gange befindlichen Untersuchungen einseitig werde, wurde vom Regierungsvizepräsidenten betont, daß das Reichswehrministerium solcher Einwirkung durch die Presse fernhalte.

Wirtschaftliches und Soziales

Die Erhaltung des badischen Weinbauinstituts In einer in Freiburg abgehaltenen Beiratsitzung des badischen Weinbauinstituts erstattete der vorjährige Direktor des Instituts einen Ueberblick über die Tätigkeit des Instituts im vergangenen Jahre. Er teilte dabei u. a. mit, daß die beträchtlichen Kosten des Instituts samt Arbeitslohn schon jetzt durch die Einnahmen des Instituts gedeckt werden. Wenn erst die in 2 Hektar großen Reenanlagen in Ertrag treten, wird sich ein Teil der Gehälter aus den Einnahmen bestreiten lassen. Der Bericht wurde von den Beiratsmitgliedern genehmigt, die sich mit der Tätigkeit des Instituts einverstanden erklärten und ihre Bemerkungen über den erfreulichen Aufschwung und die wertvollen wissenschaftlichen und praktischen Leistungen ausprägten.

Sodann wurde in eine Besprechung über den von der Regierung ins Auge gefassten Abbau des Instituts eingetreten, wobei der Beiratsmitglied Herr Dr. Schmitt, der Vorsitzende des badischen Bauernvereins, des badischen Winzerverbandes, des Oberbadischen Weinbauvereins der Stadtverwaltung und des Verkehrsvereins Freiburg u. a. Vertreter von Handel und Industrie gegen einen solchen Abbau auszusprechen und telegraphisch ein entsprechendes Ergehen an das Staatsministerium richteten. — Schließlich wurde noch die Veränderung der bisherigen Art der Reblausbekämpfung erörtert. Der Direktor des Weinbauinstituts machte Vorschläge, wie man mit geringeren Mitteln doch noch die Reblaus bekämpfen und den Weinbau vor dem Ruin retten könne. Man einigte sich dahin, daß die sorgfältige Schaffung einer genügenden Anzahl von Amerikaner-Strauchweingärten das dringende Erfordernis sei, um zum Propagierbau als einzigem sicherem Mittel im Kampf gegen die Reblaus übergehen zu können.

Städtische Nachrichten Haus- und Straßendiebstahl

Vom Städtischen Nachrichtenamt wird uns geschrieben: Ein betrübendes Zeichen unserer Zeit, der Verarmung und Verelendung vieler Volksschichten ist die auffällige Zunahme der Zahl solcher Menschen, die auf öffentlichen Straßen und Plätzen sehen ohne ein Haus zu Haus gehen, und um ein Almosen bitten. Diese Schicht bildet die unmittelbare Ursache hierzu in der Stadt, die in Stadt und Land herrschende Arbeitslosigkeit vieler tausender Menschen. Inwieweit diese Bitten nicht zu den unangenehmsten Opfer unserer Tage zählen, verdienen sie unser Mitleid und unsere lautierte Hilfe. Wohlwollend ist es aber, daß diese Leute nicht wohl- und planlos gehend, sondern in eine Form gebracht wird, die dem Bittsteller eine tatsächliche Hilfe bedeutet und dem Gebenden die Vergütung gibt, für einen wirklich Bedürftigen etwas getan zu haben; denn es besteht sowohl noch der Form, als auch nach dem Umfang des heutigen Haus- und Straßendiebstahls kein Zweifel darüber, daß sich unter der großen Zahl derartiger Hilfebedürftiger ein nicht geringer Teil unaufrichtiger Elemente befindet, die im strengsten Sinne einer Hilfe weder würdig noch bedürftig sind und die zu den sogenannten Gewohnheitsdiebstahlern zählen, die die heutigen Zeitverhältnisse auszunutzen suchen.

Nicht selten dienen die erhaltenen Gelder hauptsächlich zum Kauf von Zigaretten. Auch spielt der Alkohol, besonders der Schnaps, eine Rolle. Selbst Brot wird manchmal nicht gegessen; häufig wird es sogar weggeworfen. Wer solche Leute sieht, die kleinere Beträge betteln, werden sehr häufig als ungenügende Waise vor der Tür des Wobers getroffen. Nicht zuletzt verdienen die Kinder besondere Aufmerksamkeit, und zwar hauptsächlich solche, die um Geld bitten. Von dieser Sorte ist ferner, die Opferwilligkeit und Gebereitschaft aller edelgesinnten Mitbürger gegenüber der wirklich Armen und Hilfebedürftigen zu haben und zu fördern, und sie gleichzeitig in die richtige Bahn zu lenken. Deshalb sei vor allem an den „Mannheimer Hilfsverein“ erinnert, dessen Aufgabe und Betreiben es ist, die Gaben sachgemäß und möglichst individuell zu verteilen. Je reichlicher die Spenden kommen, desto besser wird dem Haus- und Straßendiebstahl in großem Maße begegnet. Hierzu ist allerdings notwendig, daß sich nicht nur ein kleiner Kreis, sondern die Gesamtheit der leistungsfähigen Bevölkerung an dieser, zum Besten der armeren Volksschichten dienenden Hilfsaktion in regem Maße beteiligt. Gaben aller Art, wie Geld, Lebensmittel, Kleider, Schuhe, Leibwäsche (auch gebrauchte), Spielmaterial usw., sind zu richten an das „Mannheimer Hilfsverein“, Rathaus, N. L.

Wer aber den Bettler nicht abweisen will, sei hiermit auf eine Einrichtung hingewiesen, welche die Wohlthätigkeit bietet, anstelle der Barmittel in rascher und geeigneter Weise ein warmes Essen zu vermitteln. Dasselbe wird in der Hauptsache aus Mitteln des genannten Hilfsvereins in der Volkshalle, Altpforten 2, zubereitet und verabfolgt und ist gegen eine sogenannte Ehrenteile zum ermäßigten Preise von 15 ¢ erhältlich. Die Ehrenteile können in folgenden Stellen gekauft werden: Stadt, Fährweg 1, N. L. 2. Stock, Zimmer 69; Mannheimer Kolpingverein, N. L. 2. 4. 5. Stock; Kolonialwarengeschäft Franz Och, Schwabenstraße 10; Drogerie Merck, Gornaldplatz 3; Filiale Johann Schreiber, Langenröhrchen, am Necklopf. Wer solche Ehrenteile kauft, kann auf diese Weise den unglücklichen Haus- und Straßendiebstahl wirksam bekämpfen. Hoffentlich macht unsere Bevölkerung von dieser Einrichtung reichlichen Gebrauch.

Der Baumeister trieb und eiferte. Es war eine Ursache in ihm, die er nie getrennt hatte. Von nun an, seit dem Durchschlag des Tunnels das Erbe Lorenz Bantigers angefallen hatte, zielte diese Ungeduld nur, indem er mehr versprach, als er zu halten willens war.

„Ich will ihn nicht aufregen,“ sagte er zu Enn, und sie mußte nicht, ob sie ihm wegen dieser Rücksicht zürnen oder danken sollte. Sie litt darunter, daß der Vater Dinge verlangte, die unmöglich waren, und sah sie doch sein Blut in den Adern und den Ueberflut der Herrschgarn, die sie von ihm geerbt hatte.

Da ließ Gebhard Kall ihr sagen, daß er sie zu sprechen wünsche. Was sie verwundert und misstrauisch seinem Wunsch antwortete, er öffnete er ihr, daß er und seine Freunde gewillt seien, den Anteil Bantigers an dem Unternehmen zu übernehmen. Er wisse, daß Bantiger die Last nicht mehr tragen könnte und sie seien bereit, ihm und Enn sofort auf den Tisch zu legen, daß sie wohl zufrieden sein könnten.

Enn wies ihn an den Vater, aber er ging, indem er sie bat, sein Angebot nicht in den Wind zu schlagen und ihren Einfluß auf den Baumeister geltend zu machen.

„Du allein kannst es zu Ende bringen, dir gibt er nichts, was er uns niemals zugeben würde.“ „Und was ist das?“ fragte sie blüh und dröndend.

„Dah er sich übernommen hat und die Bahn besser umgebaut gelassen hätte, erwiderte Kall und blühte an ihr vorbei. Da lachte sie wie der Vater gelacht hatte.

„Der Gedanke allein ist schwerer als alles, was ihr tragen könnt,“ entgegnete sie, „von euch war keiner fähig zu denken, was er mag. Ich will ihn fragen, was er dazu sagt.“

„Enn bedenkt, er ist nicht mehr der Alte,“ versetzte Kall mit gedehntem Gefühl. „Warum fürchtet ihr ihn denn?“ fragte sie wild. „Du bist eine Bantiger und schlimmer als er,“ antwortete er giftig und ließ sie allein.

Sie verwarf dem Vater das Angebot, aber als der Baumeister ihr eines Abends, aus dem Schlafstübchen auflachend, von neuen Plänen sprach, überließ es sie kalt. Sie fühlte, daß er den Maßstab verlor, und das erschreckte sie tief. Und sie tat, was sie nie getan hatte, sie unterbrach seine ausschweifende Rede, ließ ihn um den Hals und überschüttete ihn mit Verhohnungen, um ihn abzulenken.

(Fortsetzung folgt)

haben wir davon gedrungen, daß die Steuer wieder um 50 Prozent ermäßigt wurde. Wir sind der Auffassung, daß die künftige Lage für die Stadt vollkommen günstig und den Einwohnern nicht zu arg beschwerlich. Ein gemäßigter beschließender Ausschuss haben wir hinsichtlich der Einmündigen, die wir im April 1922 bei seiner Einführung als Programm ausgegeben haben. Wir erklären demnach: ein Bürgerausschuss, der den gemäßigten beschließenden Ausschuss mit beratender Kompetenz einberufen, wie der Oberbürgermeister vorzuschlagen, entleert sich selbst. Es war interessant, zu beobachten, daß, als kurz vor Weihnachten der Antrag des Oberbürgermeisters etwas zur Verhandlung kam, Zentrum und Demokraten von der Bekämpfung des Bürgerausschusses sprachen und mit uns den gemäßigten beschließenden Ausschuss ablehnten. Die Bekämpfung dieses Ausschusses war die Frucht unserer jahrelangen Arbeit.

Dadurch, daß der gemäßigten beschließende Ausschuss aufgehoben ist, werden die Gemeindefragen in ihrer ganzen Fülle wieder im Rat des Bürgerausschusses getroffen. Stadt, Hofes erinnert bei der Besprechung an Fraufragen u. a. an die Schule. Eine große Stadt wie Mannheim sollte Vorschläge haben, die das Wohl der Bevölkerung fördern. Wir werden, so weit es möglich ist, dafür sorgen, daß die vorhandenen Institute ausgebaut und weiter gefördert werden. Allerdings ist bei allen diesen Dingen Voraussetzung, daß wir eine Stadterweiterung haben, die die Fülle mit der Bevölkerung herbeiführt. Wenn wir nicht in der Lage sind, diese Erweiterung zu bewerkstelligen, wenn der Einfluß der künftigen Bevölkerung auf das Theater vermehrt werden und das Schicksal etwas weniger fröhlich in Erscheinung treten würde. In Bezug auf die Ausgestaltung der Stadt ist nicht viel zu machen. Es müßte aber das Augenmerk darauf zu legen, daß in der Zukunft, in der sich ein gewisses Zentrum entwickelt, für die richtige Ausgestaltung der Straßen nicht Mühe gespart wird. Wir haben in diesen Tagen wenig Gelegenheit, als Fraktion im Bürgerausschuss Stellung zu nehmen, aber hin und wieder habe ich im Bezirksrat Anwesenheit haben können. Es ist einigermassen ungewissen, ob Vorschläge der Stadterweiterung auf Veränderung des Stadtbereichs zurückgewiesen werden und infolgedessen eine Härte festsetzen erhalten haben. Ein Problem in der Stadt Mannheim ist die

Jerschaltung des Mülls und die Straßenerweiterung

In Mannheim ist es so, daß der Unrat in Gruben geworfen wird, die ausfüllt werden müssen. Ein Teil der Bevölkerung frucht daran, auf den Straßen herum und sucht sich das Ungeheimnis heraus. Es ist bedauerlich, daß man noch nicht dazu gekommen ist, diese Müllgruben beseitigen zu lassen. Es gibt Städte, die eine oder zwei Verwertungsanstalten haben und mit Hilfe des Mülls nicht nur sehr viel Dampfstrom erzeugen und große private und öffentliche Gebäude heizen, sondern auch aus den Schlacken Bausteine fertigen. Wohlstand wird es einmal möglich sein, in dieser Beziehung in Mannheim etwas zu erreichen. Die Müllbeseitigung- und Straßenerweiterungsarbeiten sind ja, ein klein wenig höher als sie sein müssen. Wir haben aber in der letzten Bürgerausschuss-Sitzung festgestellt, weil wir den Erfolg nicht zu nichte machen wollten. Wir können immerhin erreichen, daß die Mehrheit mit uns gegen die Verlegung stimmt. Wenn der Oberbürgermeister nicht nachgegeben hätte, wir hätten aber wahrscheinlich dafür gekämpft, daß die Beschlüsse des Oberbürgermeisters angenommen worden wären, wenn wir ganz rechtlich vorgegangen wären. Darum haben wir, soviel möglich, gekämpft, daß die Müllgrube eingeebnet werden kann.

Die Straßenbahn

Es ist ein Schicksal, weil sie ebenfalls nach Schema F behandelt wird. Früher galt als Grundgesetz, die Straßenbahn ist dazu da, um alle zu befördern, die fahren wollen. Heute werden nur solche befördert, die ein Ticket gekauft haben. Man sieht neuerdings bestreben, in allen Stadtteilen, daß die Leute nicht fahren können, weil die Anhaltspunkte weggenommen werden und weil die Wagen in zu großen Abständen fahren. Dazu ist die Straßenbahn nicht da. Die Aufgabe dieser menschlichen Beförderung ist, daß die Leute, die nach Norden und Süden fahren müssen, von der Straßenbahn wieder abgewandert sind, nachdem sie in letzter Zeit den Verkehr gemacht hatten, sich der Straßenbahn wieder zuwenden. Die Stadterweiterung ist eigentlich die Aufgabe, für die Förderung von Handel und Industrie zu sorgen. Das liegt nicht in dem unmittelbaren Bereich der Straßenbahn. Es ist ein Problem, das unter der Aufsicht der öffentlichen Verwaltung, der sich nicht den Augen von Fremden angelegen sein soll, sich um ausführende Dinge kümmert und Handhabung in der Hand der öffentlichen Verwaltung liegt. Es ist zu wünschen, daß der Verkehrsverein recht bald einen Vorschlag macht, der die Stadterweiterung durch die Abschaffung der öffentlichen Verwaltung erneuert, fähiger und besser zu sein.

Nach einer frischen Wiedergabe des Bürgerausschusses und des Ausschusses ist es nicht möglich, die Sache in der Öffentlichkeit zu diskutieren mit dem Hinweis auf das allgemeine Ziel.

Entscheidung des Ausschusses

Was die einzelnen Entschlüsse betraf, wie ein wie hinter Kampf geführt werden muß, bis den Siegern ein ganz kleiner Vorteil abgerungen ist. Hier gibt es zwei Dr. Stresemann, der einmal sagte, er war im Ausland, daß er nicht mehr erreicht hätte: gegen die 220 Mandate und ich tue, was Sie wollen! Wir können nicht leben, was wir in den letzten vier Jahren erreicht haben. Wir wollen auch besten Kräfte weiter dahin streben, daß Mannheim eine Gemeindepflicht erhält, die wirkliche Gemeindepflicht ist. (Starker Beifall)

Eine Bitte an die Reichspost und Reichsbahn

Was den Kräfte unserer Lokalität betrifft, sind uns folgende Anregungen wegen der neuen Bezirksamts-Einstellungen zu: Würde es sich nicht empfehlen lassen, daß die höhere vollstetliche Behörde (Boden) bei bekannten großen Städten, eine wie Karlsruhe, in Wechsel kommen könnte, ebenso wie die Behörde „Aktion“ bei Köln auch wechselnd ist? Es müssen sich Telegramme noch Karlsruhe nach Karlsruhe abgeben, was natürlich ist, wasgen bei Telegrammen nach Karlsruhe von Karlsruhe z. B. Karlsruhe-Bahnhof die Behörde Boden wechselnd sein, oder, wenn sie wechselnd ist, besonders berechnen wird. Der Postdienst würde durch die Behörde „Karlsruhe-Boden-Bahnhof“, Abrechnungsstelle höher Behörde annehmen der einzelnen Orte führen zu einem großen Gewinn. Es braucht hier nur an die Postämter für Karlsruhe (Boden, Amt Finkenau) erinnert werden. Dieses führt die Postbehörden Karlsruhe (Boden, Karlsruhe); bahnmäßig heißt der Ort aber Bod-Karlsruhe. Wir haben also u. a. folgende Ortsbezeichnungen:

Postamtlich:	Bahnamtlich:
Einheim (Amt Boden)	Einheim bei Bod
Steinbach (Kreis Boden)	Steinbach (Boden)
Wincarten (Amt Durlach)	Wincarten (Boden)
Stahl (Amt Schwanheim)	Stahl (Boden)
Reichshausen (Hessen)	Reichshausen bei Eberbach
Waldert (Amt Durlach)	Waldert (Boden)
Schwanheim (Hessen)	Schwanheim

Wichtiglich sind auch schon Veränderungen durch die Post vorgenommen worden, ohne daß eine Berücksichtigung in allen einmündigen Sinne erfolgte, indem das Publikum sich im Dunkel befindet. Vielleicht läßt sich bei einem neuen Willen in der Zeit der Vereinbarung auch eine übereinstimmende amtliche Bezeichnung der einzelnen Orte herbeiführen.

Zur Abordnung des französischen Flugges bei Coburg. Nach dem Abflug gegen 4 Uhr wurde, wie schon kurz gemeldet, ein französisches Flugges wegen Motordefekts zwischen Coburg und Weisbach auf freiem Feld landen. Das Flugges war besetzt mit einem Passagier und einem Unteroffizier, die in Mainz in Quarantäne leben. Die Flieger wollten heute wieder nach Mainz zu ihrem Regiment zurückgehen. Es heißt, daß sie ihren Flug nicht auf Weisbach der Bergstation, sondern auf eigene Faust unternommen haben. Die Besatzung hat bei der Landung und dem Abflug die nötigen Einrichtungen vorgenommen und bewacht den Apparat. Eine Auswertung der Flugges ist nach den bestehenden Verträgen nicht möglich, muß also zurückgewiesen werden, bis die Besatzung in Quarantäne, wobei die beiden offenbar freizeiten, das Flugges selbst abholen läßt.

Marktbericht

Der Zutrieb war auch heute wieder sehr gut. Bei Gemüse hat besonders das dicke Angebot an Blumenkohl auf. Kartoffel waren ebenfalls reichlich vertreten. Die Zufuhr in Fisch und Seefischen war gut, dagegen an Wild, wegen baldigen Jagdbeginns etwas spärlicher. Der Geflügelmarkt wies gute Angebote auf. Nachfolgend die amtlich notierten Preise in Goldmarken für das Pfund:

- Rindfleisch 5-5,5 (4,5-5,5), Weichtiere 5-16 (5-15), Rotfleisch 20 (20), Wurst 15-25 (18-25), rote Rindfleisch 10-18 (12-15), gelbe Rindfleisch 8-12 (8-12), Karotten 10-12 (10-12), Blumentohl 25-30 (25-30), Rosenkohl 50-70 (50-70), Stauden 5-10 (10), Grünkohl 15-20 (15-20), Zwiebeln 15-20 (15-20), Kopfsalat 30-40 (35-50), Endiviensalat 35-50 (40-40), Feldsalat 70 (100), Spinat 40-50, Schwarzwurzel 50-60 (50-60), frische Eier 15-22 (17-22), Kaffeebohnen 16-18 (16-18), Tafelbutter 200-240 (200-240), Bombenbutter 160-190 (160-200), Muskat 240 (240), Rindfleisch 10-40 (20-50), Birnen 20-50 (20-50), Kaffeesamen 50 (50 bis 55), Röhre 90-100 (100-120), Weizen 70-80 (70-80), Orangen 5-20 (5-20), Schellfische 40 (40-50), Stöckfische (23-50), Röhrlinsen 50 (60), Goldbarsche 50 (60), grüne Heeringe 30-40, Maifische 200, Weichfische 80-120, Karpen 150-200 (180-200), Stöckfische 60 (60-80), lebendes Geflügel das Stück: Hahn und Huhn 200-500 (350-500), Enten 500 (4-500), Gänse 900 (7-800), Trübsen 1500 (1500), Lenden des Boar 180 (80-250), gefüllte Flügel des Boar, Hahn und Huhn 3-700 (250-500), Hahn des Boar 150-180, Gänse des Boar 150-200 (180-250), Hahn 70-100

Veranstaltungen

Wochenplan des Nationaltheaters

Spieltage vom 3.-11. Februar 1924.

- Im Nationaltheater:
- Donnerstag, 3. Febr., außer Oper, H. Pr.: „Petersens Wandfahrt“ 8.30, Nr. 2131-2349 und 4591-4600, Anfang 7 Uhr.
 - 8. Reihe 2. Teil, „Tamburlaine“, Anfang 7 Uhr.
 - Freitag, 4. Febr., außer Oper, H. Pr.: „Die Nacht“ 8.30, Nr. 2001-2070 und 2901-3050 und 4161-4200, 8.30, Nr. 5551 bis 5600 und 7501-7600, Anfang 7 Uhr.
 - Samstag, 5. Febr., außer Oper, H. Pr.: „Der fliegende Holländer“ 8.30, Nr. 3201-3300, 8.30, Nr. 401-500, Anfang 7 Uhr.
 - Sonntag, 6. Febr., außer Oper, H. Pr.: „Die Weber“ 8.30, Nr. 4851-4950 und 4931-5080 und 7201-7250 und 7501-7550, 8.30, Nr. 2101-2175 und 6351-6350, Anfang 7 Uhr.
 - Montag, 7. Febr., außer Oper, H. Pr.: „Die Weber“ 8.30, Nr. 3301-3350 und 7251-7500, 8.30, Nr. 301-400.
 - Dienstag, 8. Febr., außer Oper, H. Pr.: „Die Weber“ 8.30, Nr. 6141-6190 und 8631-8680, 8.30, Nr. 1201 bis 1300, Anfang 7 Uhr.
 - Mittwoch, 9. Febr., außer Oper, H. Pr.: „Die Weber“ 8.30, Nr. 5421-5670 und 6851-7150, 8.30, Nr. 1451 bis 1550 und 2101-2150, Anfang 7 Uhr.
 - Donnerstag, 10. Febr., außer Oper, H. Pr.: „Die Weber“ 8.30, Nr. 4001-4800 und 5051-5250, Anfang 2.30 Uhr.
 - 8. Reihe 3. Teil, „Julius Caesar“, 8.30, Nr. 8001-8050 und 8351-8350, 8.30, Nr. 625-650 und 851-900, Anf. 7 Uhr.
 - Freitag, 11. Febr., außer Oper, H. Pr.: „Die Weber“ 8.30, Nr. 7251-7900, 8.30, Nr. 1201-1350 und 2001-2100, Anf. 7 Uhr.

Im Neuen Theater:

- Donnerstag, 3. Febr., außer Oper, H. Pr.: „Die Weber“ 8.30, Nr. 6501-6550 und 7401-7450, Anfang 7 Uhr.
- Mittwoch, 6. Febr., außer Oper, H. Pr.: „Die Weber“ 8.30, Nr. 2551-2740 und 3021-3080 und 6151-6250 und 8051-8350, 8.30, Nr. 801 bis 825 und 901-1100 und 1401-1450, Anfang 7 Uhr.
- Samstag, 9. Febr., außer Oper, H. Pr.: „Die Weber“ 8.30, Nr. 2741-2800 und 4051-4160 und 5291-5420 und 7151-7200 und 9251-9700, 8.30, Nr. 1101-1200 und 201-300, Anfang 7 Uhr.
- Sonntag, 10. Febr., außer Oper, H. Pr.: „Die Weber“ 8.30, Nr. 3631-3690 und 6031 bis 6140 und 1101-1150, 8.30, Nr. 501-550 und 1351 bis 1400 und 2451-2500 und 3551-3900 und 4451-4500, Anfang 7 Uhr.

Der Bühnenverein, Wieder-Abend Votte Leonard. Am Donnerstag, 7. Febr., findet im Musiksaal ein Wiederabend durch Frau Votte Leonard-Lerin statt, für den ein außerordentliches Programm zusammengestellt wurde. Das Programm umfasst Arias von Handel und Bach, Lieder von Schumann, Eduard Moritz u. Richard Strauss (Meheres habe Anzeige).

Herzmann, Herr Hart Rinn. Zwei junge Mannheimer Künstler, die zum ersten Mal am Donnerstag, 7. Febr., vor die Öffentlichkeit treten werden, bringen in ihrem Sonettabend für Klavier und Gesang Werke von Vesper, Franz, Richard Strauss und Boerel, zur Aufführung.

Recht-Vortrag von Professor Dr. Lertes. Ganz große Aufmerksamkeit zieht der Rechts-Vortrag von Professor Dr. Lertes am Mittwoch, den 13. Februar, um 8 Uhr, an dem der bekannte Hochschullehrer am Freitag, 8. Febr., im Harmoniesaal einen gemeinsamen Vortrag über die Einwirkung der Grundrechte der Verfassung auf Demonstrationen und Wahlverfahren halten wird.

Film-Kundschau

„Die Hölle“ im U. S. Nach „The Big“, das Abend für Abend das Haus füllt, zeigt die Komödie im U. S. wieder Filmereue außer Größe. Erst Publikales Welter im „Die Hölle“ gibt diesmal die Komödie den ersten bis zum letzten Akt in großer Spannung. In erster Linie stellt das ständige Spiel der Hölle aber auch das Wollen, in der sich das Drama abspielt und nicht zuletzt die Regie, die das Dramatische auf die Komödie. Es ist ein Stück aus der Welt der Hölle und das letzte in der Komödie, das in jeder ganzen Aufnahme an die Oper „Die Hölle“ erinnert. Hier wie dort der Tod einer Gräfin, nur daß er auf der Komödie durch die vorzüglichen Photographien noch realitätsvoller und erschütternder wirkt. Liebe und Hölle sind zwei ebenso hübsche wie laute junge Mädchen, die das Leben auf ihre Art genießen. In ihren Kreis kommt durch Zufall ein junger Komponist, der auf der Straße, infolge eines Zusammenstoßes mit Poete (eine Nebenfigur) verlor. Beide verlieben sich ineinander und der Komponist bringt das Mädchen zu seiner Mutter, die es aber ablehnt. Als nach vielen Verweilungen die Verlobung zwischen dem Trio bruchstücklich ist, und der Komponist seine ersten Erfolge errungen hat, verläßt sich Poete vom Balkon auf die Straße, die sie wieder getroffen hatte. So tragisch der Tod Poetes ist, so stänndlich ist ihr auf alle Regler eingestelltes Spiel. Sie bewahrt sich wieder als romantische Darstellerin, die ihrem Spiel weitestgehende Gestaltungsrechte verleiht, die als verlebte Gräfin wie als glückliche Braut funktioniert. Auch im Unglück ist sie von unermüdetem Verstand. Der Film „Die Hölle“ bringt die Zuschauer aus der Welt der Trauer und des Todes wieder zu fröhlichen Taten.

Das Palasttheater zeigt viele Tage einen Film von außerordentlichem Schönheit. Der Film „Die Hölle“ ist es gelungen, Schopenhauers Dichtung „Der Raubmord von Benedig“ eine hohe künstlerische Gestaltung zu verleihen. In Szenen von wunderbarem Reiz erhand die herrliche Lugunenstadt Venedig mit ihren schönen Kirchen und Palästen. Die Gestaltung der Hauptfiguren erreicht durch Heng Forten, Harry Liedtke, Werner Krauß und die Eibenschütz einen hohen künstlerischen Ausdruck. Die Forten der Heng Forten ist voller Anmut, Schaffenskraft und gewinnendem Verstand. Einen Ausdruck von echt künstlerischem Geist und hoher Herzensgüte stellt Harry Liedtke in dem Mittelpunkt des ständigen Spiels. Die Eibenschütz verleiht der Schloß-Lady Selma eine Besetzung von schmerzlicher Größe. Und zwischen ihnen stellt sich die monumentale Gestalt des Schloßbesitzer von Werner Krauß auf. Er ist ganz der Repräsentant des Absoluten. So hat er die Hölle und der Raubmord keine verheerenden Schicksalsgründer ergreifenden Ausdruck. Die Rollenfiguren sind höchst natürlich und verdeutlichen über die ganze Handlung die Stimmung frohen Verleumdung: sie bilden mit der landschaftlichen Ausstattung ein harmonisches Ganzes. Die Aufnahmen zeigen in fast allen Teilen höchste künstlerische. Der Film wird dem Palasttheater einen starken Besuch sichern. Die einzige Gewissheit „Die Hölle“ ist eine Hölle durch eine turbulente Szenenreihe, die auch den schwerhörigsten zum Lachen bringt. Zum Schluß darf nicht unerwähnt bleiben, daß das Orchester mit seinen haben wesentlich zur Unterhaltung der Zuschauer beiträgt.

H. Die Schauburg läßt diese Woche zwei amerikanische Filme urbein und zwar zunächst „Das Rädel von Kentucky“, einen Roman in 5 Akten mit der berühmten Amerikanerin Mrs. B. B. B. in der Hauptrolle als „Lillian Hart“. Ihre Schöne Spielweise gibt der Aufführung wieder einen ganz besonderen Reiz. Als Besondere des Hochlandes von Kentucky läßt sie sich fröhlich im Schießen, um ihren Vater, der feinerzeit meuchlings ermordet wurde, zu rächen. Als obendrein noch der Mörder ihres Vaters ihre Mutter heiratet, um in den Besitz des wertvollen Erbes zu kommen, entstehen die größten Schwierigkeiten. Lillian wird von ihrem Geliebten aus dem Hause gejagt. Sie folgt den mühseligen Wegweisern ihrer Mutter. Ein höchst zusammenfassendes Behauptung bringt schnelle Hilfe. Der Kapitän Sanders, der von Lillian Selbsterbe das wertvolle Bergland gekauft hatte, soll gezwungen werden, von seinem Kaufvertrag zurückzutreten. Nach einem heftigen Kampf wird Lillian endlich ein Schuß, Sanders fällt tot zu Boden. Der Mörder sucht sich auf Lillian. Bei der nun folgenden Gerichtsverhandlung ergreift sie ihren Verurteilung dadurch, daß die Hinterwälder sich selbst als Täter beschuldigen. Der zweite Film „Die Stimme des Blutes“ mit der hübschen Frau Wilson in der Hauptrolle ist eine hervorragende Darstellung der beliebten Künstlerin.

„Kammermusik“. Die erste Episode „Aus den Tagen Russlands“ — „In Feindeshand“ — erzielte in den Kammermusikspielen einen großen Erfolg. Wer kennt sie nicht, die russische Kammermusik, die Kämpfe mit Indianern, die Präludien, die tollkühnen und verwagerten Ritte. Hier leben wir in der Welt, Coloni Corber ein Juwelier aus den Schatzkammern, welche sich mit seiner Tochter Alice in Rebrosta an. Inzwischen werden sie von Indianern verfolgt und gelangen mit Mühe und Not in ihre Hölle, die die Kothäute umzingeln. Art Taylor, ein tollkühner Polstermacher, eilt den Bedrängten zu Hilfe, während kein Kamerad Bill Tode, der spätere russische Herr, Hilfe von Frau Kearney holt. Photographisch ist vorzüglich gearbeitet, der Natur gut ausgemittelt. Gezeigt wird amerikanisch. Die hübsche Darstellung ist sehr spannend. Die im Programm laufenden Gezeiten „Herrn erbe“ „Baterfreund“ und „Herrn als Selbstmörder“ seien große Heiterkeit aus.

Sportliche Rundschau.

Pferdesport

Der Deutsche Rennsport 1924. Am Dienstag findet in den Räumen des Union-Club zu Berlin die Delegierten-Versammlung der deutschen Rennvereine statt, der an den beiden vorhergehenden Tagen Verhandlungen mit dem Reichsverband Deutscher Rennfahrer und dem Verband der Reichsreiter abgehandelt werden. Die Verhandlungen werden die Bestimmungen der bevorstehenden Saison festlegen, über die Höhe der Rennpreise in Anbetracht der Kosten und die heutigen Bestimmungen des diesjährigen Rennsports bestimmen. Wir werden unterer Beleg darüber berichten.

Radport

Das Berliner Scholagerennen. Nach 48 Stunden; 1883 810 Kilometer. Das enorme schnelle Tempo, das im ersten Drittel rund 1400 Kilometer erzielte, stellt eine partielle Leistung ersten Ranges dar. Trotzdem spannte auch gestern Abend die Kritik alle Kräfte. Werden die Amerikaner losmachen oder nicht? Das ist die alte bekannte Frage. Inzwischen werden die Amerikaner losgemacht. Die 10-Uhr-Wertung brachte wieder Leben ins Feld und Aufregung unter die Zuschauer. Die einzelnen Spure brachten folgende Ergebnisse: 1. Kaiser 1. Lechner 2. Janig 3. Hahn 4. 2. Lorenz 3. Taylor 2. Tisch 3. Krupat 4. 3. Seidom 1. Hahn 2. Lechner 3. Müller 4. 4. Steilbrink 1. Taylor 2. Lorenz 3. Hühne 4. 5. Bauer 1. Seidom 2. Lechner 3. Kaiser 4. Zum ersten Male beteiligten sich die Amerikaner an der ersten Wertung. Kaiser-Taylor hatten 12 Punkte heraus, was aber nicht sonderlich ins Gewicht fällt, da die Favoriten Lorenz-Salchow 15 Punkte erzielten. Der Stand der Rennens ist folgender: Lorenz-Salchow 80, Bauer-Krupat 71, Kaiser-Taylor 62, Reims-Salchow 50, Hahn-Lorenz, Müller-Lorenz 7. Hühner-Orth 2 Punkte, Bauer-Salchow eine Runde zurück. Garage mußte infolge einer Blinddarmerkrankung aufgegeben, Galle fährt als Ersatzmann weiter. Um 11 Uhr, nach der 50. Stunde, waren 1456,575 Kilometer zurückgelegt. Wenn nach dem Stundenbericht entwickelte sich der erste ernsthafte Kampf. Die wilde Jagd wurde durch Bauer eingeleitet, der sich eine Viertelstunde Vorsprung erlangt hatte. Salchow führte den Vorlauf weiter und seinen Partner Lorenz sollte ihn gefolgt ab- und unter lebender Aufregung gelang es der Spitzengruppe, wieder im schärferen Saure zu übergeben. Ein schwerer Sturz machte der Hölle ein Ende; Hühner wurde mit ernsthaften Verletzungen von der Bahn getragen, während der über ihn gestürzte Amerikaner Hahn glimpflich davonskam. Das Rennen wurde neutralisiert, als Ergebnis wurde bekannt gegeben, daß die Mannschaft Hühner-Orth eine Runde, die Mannschaft Hühner-Orth zwei Runden verloren hatten.

Boxen

Die englische Boxmeisterschaft 1924 sind vom englischen Boxverband folgende Boxer bestätigt worden: Mittengewicht: unbesetzt; Bantamgewicht: Johann Brown; Federgewicht: Joe Fox; Leichtgewicht: Harry Wilson; Weltgewicht: Tod Sid Vemia; Weltergewicht: Roland Todd; Halbschwergewicht: Jack Bloomfield; Schwergewicht: unbesetzt.

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte

Das nördliche Tiefdruckgebiet hat sich bis zur deutschen Küste ausgedehnt und mit einem Ausläufer auch in Mittel- und Süddeutschland. Infolge dieses etwas Schere abdrückt, doch bringt ein Hochdruckgebiet nördlich der Alpen heute in Baden bereits wieder Aufhellung. Bei der starken Entwicklung des hohen Drucks hebt ein Wirbelsturm um 10 Uhr nachmittags ab.

Vorwärtliche Wetterung für Sonntag bis 12 Uhr nachts: Heller bis wollos, meist trocken, leichter Frost. (An der Ebene unter 1000 m teils frostfrei).

Blut und Nerven

Müssen Sie gesund halten. Wir empfehlen Ihnen täglich 1-2 bis zu 3 Gläser des angenehmen schmeckenden Cognac „Blut“ und „Nerven“ zu trinken. Sogut „Blut“ und „Nerven“ wirkt blutbildend und nervenstärkend. In für Kardiologen, die das präparierte Blutkonzentrat, Sogut „Blut“ und „Nerven“ ist in allen Apotheken erhältlich. Preis pro Liter.

Was nützen alle guten Lehren, nur „Elo“ kann den Umsatz mehrten.

General-Vertreter:
Otto Zickendraht, Mannheim
O 7, 5. 536

Erwidern Ihre Augen nicht Lesen oder sehen die unendlich in der Feine, so benötigen die richtige Augenlinsen. Ohne Mehrkosten untersuchen wir Ihre Augen und liefern korrekte Gläser.

Geo. F. Käpernick
diplom. Augenlinsen-Spezialist
P 1, 4, Mannheim (Breitestr.)
Grosses Lager in Feldstechern, Opergläsern, Kamera- und Photobedart. 533

Gebr. Röchling, Bank
Ludwigshafen a. Rh.
 Kaiser Wilhelmstrasse 16
 Telephon Nr. 2080-2083; Telegramm-Adresse Röchlingbank

Effekten - Devisen - Sorten
 und
Ausführung sämtlicher anderen
 :: bankmäßigen Geschäfte ::

An unsere Kundschaft!

Wir geben hiermit unserer Kundschaft von nachstehenden Konditionsänderungen Kenntnis:

Papiermark-Kredite:
 Ab 1. ds. Mts. beträgt die Tagesgebühr für gewöhnliche Kredite vorläufig mindestens 1/100 für Zinsen und Provision; bei Effekten-Debitoren vorläufig mindestens 1/100.

Die endgültige Festsetzung der Gebührensätze behalten wir uns vor.

Bei eintretender Verschlechterung der Markt tritt ohne weiteres die Valorisierung der gewöhnlichen und der Effekten-Debitoren auf Basis des amtlichen Berliner Mittelkurses für Auszahlung New-York in Kraft unter Anrechnung der für Real-M. Kredite jeweils festgesetzten Kreditgebühr.

Die Umsatzprovision in laufender Rechnung beträgt bei Papiermarkkonten wie bisher 1/100 aus dem Umsatz jeden Halbjahres.

Rent.-M. Kredite:
 Die bisherige Gebühr bleibt bestehen.

Habenzinsen:
 Für Papier- und Rent.-M. Guthaben vergüten wir 8% jährlich bei fälliger Kündigung, und 10% jährlich für Gelder auf 15 Tage und länger.

Mannheim, 1. Februar 1924.

Verelungung
Mannheimer und Ludwigshafener Banken und Bankiers.

Jagd-Verpachtung

Samstag, den 2. Februar d. J., nachmittags 1 Uhr, wird die Jagd der Gemeinde Ober-Roslau auf weitere 6 Jahre bei Wobler Wilhelm Bär verpachtet. Der Jagdbezirk ist 3000 Morgen groß, liegt 5 Kilometer vom Bahnhof Wöhrdorf ober Erdbach entfernt.

Bemerkung: Die Jagd einen guten Bestand in Fasan, Gans, Gänse, Auer, u. Wild aufweisen hat.

Ober-Roslau, den 24. Januar 1924.
 Herr Bürgermeister Ober-Roslau,
 Rudolph.

Lastwagen

Benz-Gaggenau und Dixi
 verkauft 830

"Akroma", Mannheim, M 7, 9a-10
 Telephon 508.

Fast neue
8/20 Ps. Benz-Limousine
 kaum gefahren, mit elektr. Licht und Anlasser sowie sehr gut erhaltenes.

16/45 Ps. Fulmina-Phaeton
 glänzend elektrisches Licht und Anlasser, billig zu verkaufen. Angebote unter N. N. 492 an Rudolf Mosse, Mannheim. 2418

Hauskauf

Einige Wohnhaus in guter Lage und Geschäftshaus in Verkehrsgegend — gegen Barzahlung zu kaufen.

Vermittlung erübrigt. Angebote unter Y. R. 30 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 2418

RADIO-SÜD
 G.M.B.H.

FRANKFURT - MÜNCHEN

Kaiserstr. 41 | Glückstr. 2
 Fernspr. Hansa 8435 u. 8436 | Fernspr. 28817 und 28818
 Drahtanschrift: Radiosüd.

Radio-Apparate aller Fabrikate und Systeme
Zubehör und Ersatzteile

Engrosvertrieb Export
 (nur durch Händler, nicht an Private)

An alle Radio-Interessenten!

An alle Händler!

Wir errichten an allen größeren Plätzen in Reichweite der Radio-Senderstationen Frankfurt a. M., München, Stuttgart u. Nürnberg in angesehenen ersten Ladengeschäften der hierfür besonders geeigneten Branchen (Elektro-, Büroartikel, Musik-, Fahrrad-, Optik-, Photo-, u. a.) Verkaufsniederlagen und bitten diese sofort mit uns in Verbindung zu treten. E12

An alle Vertreter!

In allen Bezirken bitten wir Herren, die nachweislich in jahrelanger Verbindung zu vorstehender Händlerkundschaft stehen und die entsprechenden Räume, Telefon u. s. w. haben, umgehend an uns zu schreiben. Fachmännischer Berater wird von uns zur Verfügung gestellt.

An alle Ingenieure!

Wir bilden Ingenieure (insbesondere Elektrotechniker) zu Radio-Ingenieuren aus, die dann in den einzelnen Bezirken Verwendung finden. Geeignete Herren wollen sich bewerben.

An alle Private!

Wir empfehlen dringend, vorerst keinen Radioapparat zu kaufen, ehe die für Ihren Wohnort in Frage kommende Senderstation in Tätigkeit getreten ist, weil es uns erst dann nach gewissenhafter Prüfung möglich ist, Ihnen den für Ihre Zwecke bestgeeigneten Apparat zu empfehlen. Wir errichten überall eigene Vorführungs- und Versuchsräume, Ersatzteil- und Zubehörlager. Diese sowie alle Ladengeschäfte, bei denen unsere Verkaufsniederlagen errichtet sind, werden demnächst in dieser Zeitung bekannt gegeben.

Alle Angebote und Anfragen vorerst an die Zentrale Frankfurt a. M. Kaiserstr. 41 erbeten.

Im Ausmauern von
Ofen und Herden

Engen und kleinen
 empfindlich im Raum
 und billig

Simon Schaller
 Maurer und Steinsetzer
 Eichelheimerstr. 51-53

Verkauf:

einhalbst. Haus

mit Zierengruppe, 2
 einflügel. u. Garten, ge-
 legen in Rodgau.
 Adresse in der
 Geschäftsstelle.

1-2 Jagdgewehre

Bef. 16, Exklusiv, gut
 erhalten, zu kaufen ge-
 sucht. Angeb. m. Preis-
 angabe erbeten.

2. Reeb
 Friedhofstraße, 20
 2 Leder-Kinohessel
 mit od. ohne Gole und
 Standuhr zu Kauf
 Kluge, L. 12, 14
 *9201 Tel. 5540.

1 2tür. Kleiderschrank

1 Nachtsch.
 1 aut. Grammophon mit
 30 Platten
 billig zu verkaufen.
 Carl Schmitz, T. 2. 14. 15.

Herrenzimmer

ausst. eichen,
Kirschbaum-
Schlafzimmer

Sehrer Einricht. noch
 sehr zu verk. in
 Schwaner, F. 2. 13. 111
 Büdensdorfer Straße
 Maschinen - Typendruck
 Nordstraße U. 2. 21.
 *9206

Heirat

Einzel.
 30 J. Witwe, 30 J. o. J.
 ohne Kinder, mit
 schön. Einrichtung
 Zimm. u. Küche möbl.
 mit eogl. gutunterricht.
 Herrn zu verheiraten.
 Details zu werden. Brief-
 erwidern. Zuschriften
 nicht zu empfangen.
 unter X. Q. 6 an die
 Geschäftsstelle.

Heirat

30. Witwe, 30 J. o. J.
 ohne Kinder, mit
 schön. Einrichtung
 Zimm. u. Küche möbl.
 mit eogl. gutunterricht.
 Herrn zu verheiraten.
 Details zu werden. Brief-
 erwidern. Zuschriften
 nicht zu empfangen.
 unter X. Q. 6 an die
 Geschäftsstelle.

Gesangbücher und Magnifikats
 Konfirmation- und Kommunion-Geschenke

G 3, 8 Heinrich Böhm Tel. 1912
 Buchbinderei und Schreibwarenhandlung.

Gottesdienst-Ordnung.
 Evangelische Gemeinde.

Sonntag, 3. Februar:

Trinitatis-Kirche. 8.30 Pred., Vikar Hahn; 10 Pred., Vikar Hahn; 11.15 Kinder-gottesdienst, Pfr. Krenz; 11.15 Christenlehre, Pfr. Krenz; abends 8 heilige Abendmahlfeier, Pfr. Krenz.

Jungburschenschaft. 2 Christenlehre, Vikar Hahn.

Redarische. 10 Pred., Vikar Bock; 11 Kinder-gottesdienst, Vik. Bock; Konfirmanden-Kirche. 10 Pred., Vikar Bock; 11 Kinder-gottesd. Vikar Bock; 2 Christenlehre, Kirchenrat v. Schoepfer; 6 Predigt, Kirchenrat v. Schoepfer.

Christus-Kirche. 10 Pred., Pfr. Dr. Hoff; 11.15 Christenlehre, Pfr. Dr. Hoff und D. Klein; 6 Pred., Vikar Speck.

Johannis-Kirche. 10 Predigt, Vikar Speck; 11 Christenlehre, Pfr. Weyer; 11.15 Kinder-gottesd. Pfr. Sauerbrunn; 6 Pred., Pfr. Sauerbrunn.

Friedens-Kirche. 10 Pred., Vikar Rosewich; 11 Kinder-gottesd. Vik. Rosewich; 6 Pred., Pfr. Gebhard.

Luther-Kirche. 10 Pred., Pfr. Huh; 11 Christenlehre für Knaben, Pfr. Huh; 1.15 Christenlehre für Mädchen, Pfr. Huh; 11 Kinder-gottesdienst, Vikar Dr. Weber; 6 Pred., Pfr. Dr. Wehmann.

Melanchthon-Kirche. 10 Pred., Pfarrverw. Köhler; 11.15 Kinder-gottesd., Vikar Bantine; 6 Pred., Vikar Bantine.

Städt. Kantenhans. 10 Pred., Pfr. Rothendler.

Heinrich-Canz-Kirchhof. 10.30 Pred., Pfr. D. Klein.

Evang. Gemeinde Fendelheim. Sonntag, 10 Pred., Pfr. Ruffler; 11 Kinder-gottesd., Pfr. Ruffler; 1.15 Christenlehre f. Mädchen, Pfr. Ruffler; abds. 8 Familienabend im Gemeindehaus mit Vortrag von Pfr. Roth-Abelmann.

St. Georg. Sonntag, 9.45 Pred., Pfr. Lamb; 10.45 Kinder-gottesdienst f. Südpf., Pfr. Lamb; nachm. 1 Christenlehre d. Südpf., Pfr. Lamb; Donnerstag, abds. 7.30 Abendgottesdienst im Gemeindehaus, Pfr. Lamb.

Wochen-Gottesdienst:

Trinitatis-Kirche. Dienstag, abds. 8. Pred., Pfr. Hoff.
 Konfirmanden-Kirche. Donnerstag, abends 8 Bibelstunde, Vikar Bock.
 Christuskirche. Mittwoch, abds. 8 Andacht, Pfr. D. Klein (Konf.-G.).
 Johannis-Kirche. Donnerstag, abds. 8 Pred., Vikar Speck.
 Friedens-Kirche. Donnerstag, abds. 6 Pred., Pfarrverw. Wehler.
 Luther-Kirche. Mittwoch, abds. 8 Pred., Pfr. Huh.
 Melanchthon-Kirche. Mittwoch, abds. 8 Bibelstunde mit Aussprache, Vikar Bantine.

Verelungte evangelische Gemeinschaften.

Evang. Verein für unsere Mission. Sonntag, 15. K. 2. 10. Schwelger-
 Straße Nr. 90. Bibelstunde 91 (Rodgau) Sonntag nachm. 2
 Donnerstagabend 8 Bibelstunde. Mittwoch, 8 (Erdmannsdorf); Sonntag,
 nachm. 8 und Dienstag abds. 8 Bibelstunde. Rodolfsstr. 23
 (Heinrich); Mittwoch abds. 8 Bibelstunde. Kleinandlerschule Redarischer
 Freitag abds. 8. 11. 12. 13.

Christl. Verein junger Männer. Vereinsabende. Schwelger-
 Straße 90. Dienstag abds. 8; K. 2. 10. Mittwoch abds. 8; Meer-
 straße, 2. Donnerstag abds. 8; Bismarckstr. 31. Samstag abds. 8 und
 Sonntag abds. 8. 11. 12. 13.

Verein für Jugendpflege „Haus Selma“. K. 4. 10; Sonntag 4 Bibelstunde,
 Jugendverein, abds. 8 Wortvermittlung. Dienstag 8 Bibelstunde.

Christl. Verein junger Männer, F. 4, 8/9 (früher U. 3, 23). Dienstag
 abds. 8 Bibelstunde.

Evang. Gemeinschaft U. 3, 23. Sonntag, 9.30 und 3.30 Predigt;
 11 Sonntagsschüler. Mittwoch, abds. 8 Bibelstunde. Donner-
 stag, 4 Frauenmissionsstunde. 8 Jungfrauenverein. Freitag,
 8 Männer- und Junglingsverein.

Süddeutsche Vereinigung. Missionsamt. Lindenhofstraße 34. Sonntags-
 abds. 8. Vortrag über „Beweis der Wahrheit“ (Pfr. W. Schmidt). Montag, abds. 8: Frauenstunde (Schw. Frieda).
 Dienstag, abds. 8: Jugendbund für ev. Christen (Jüngl.). Mittwoch, abds. 8: Gemeinschaftsstunde. Donner-
 stag, abds. 8: Jugendbund f. E. G. (Mädchen).

Methodisten-Kirche.

Jugendheim F. 4, 8. Sonntag, 9.10 Predigt; 11 Sonntagsschule;
 abds. 7.30 Vortrag „Bunians Pilgerreise“ mit Lichtbildern
 (großer Saal). Montag bis Freitag abds. 8 Evangelisations-
 versammlungen. Redner: Prediger W. Ruder.

Kugartenstraße 28. Sonntag, 11 Sonntagsschule; 3 Predigt.

Katholische Gemeinde.

Jesuiten-Kirche. Sonntag, Maria Lichtmess. Son 8 an Beicht;
 6 Frühmesse; 7 hl. Messe; 7.45 Singmesse m. Pred.; 8.30 Kin-
 dergottesdienst m. Pred.; 9.30 Hauptgottesd. mit Kerzenweihe,
 Prozession u. Hochamt; 11 hl. Messe m. Pred.; 2 Christenlehre;
 2.30 Corporis-Christi-Bruderschaftsabend mit Segen, hierauf
 Blasiusfest; 3.30 Kruppenfeier der Kinder, hierauf Blasius-
 fest; 7 Predigt u. Mariengottes-Andacht, hierauf Blasiusfest.

St. Sebastianus-Kirche — Untere Pfarr. Sonntag, Kommunion-
 sonntag f. die Schulkinder. 6 Beicht u. Frühmesse; 7 hl. Messe;
 8 Singmesse m. Pred. und gemeins. Kommunion der Kinder;
 9.30 Kerzenweihe, Prozession u. Amt; 11 Kinder-gottesdienst mit
 Predigt. Nach dem Amt und nach dem Kinder-gottesdienst wird
 der Blasiusfest erwidert. 2 Christenlehre f. Mädchen; 2.30 Cor-
 poris-Christi-Bruderschaftsabend mit Segen, hierauf Erteilung
 des Blasiusfestes.

St. Geistliche. Sonntag, 6 Beicht u. hl. Messe; 7 Frühmesse (Kom-
 munion des Männerapostolates). 8 Singmesse m. Pred. (ge-
 meinsame Kommunion der Schülerkommunikanten-Knaben);
 9.30 Kerzenweihe Prozession und Amt; 11 hl. Messe m. Pred.;
 2 Christenlehre f. Jungfrauen; 2.30 Corporis-Christi-Brud-
 erschaftsabend mit Segen, nach dem Erteilung d. Blasiusfestes.

St. Antonius-Kirche. Sonntag, (Kommunionsonntag für Männer).
 6 Beicht; 6.30 Frühmesse; 8 Singmesse m. Pred., gem. Kom-
 munion der Männerkongregation und der schulpflichtigen Kinder;
 9.30 Kerzenweihe und Amt; 11 Singmesse m. Pred.; 2.30 fest-
 liche Bruderschaft.

Stiller Teilhaber

mit 8-10 Bll. G-Ginlage nach Bedarf für
 lukratives Fabrikationsgeschäft der Metallbranche
 sofort gesucht. Off. Angebote unt. A. M. 77
 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *9212

Jung. Herr aus Lub-
 witz, sucht in Wdm.
 (Stadtmitte) 1920
 möbl. Zimmer
 Angebote unt. U. Q. 31
 an die Geschäftsstelle. *9212

Herr-Jesu-Kirche — Redarstr. West. Sonntag, 6 Frühmesse und
 Beicht; 7 hl. Messe u. Abendkommunion d. Männer; 8 Sing-
 messe m. Pred. u. Monatskommunion der Schulkinder; 9.30
 Kerzenweihe, Prozession, Pred. u. Amt; 11 Kinder-gottesdienst
 m. Pred.; 2 Christenlehre für Mädchen; 2.30 Corporis-Christi-
 Bruderschaft, danach Erteilung des Blasiusfestes.

St. Josephs-Kirche Mannheim-Lindenhof. Sonntag, (Kommunion-
 sonntag der Männer u. Jüngl.); 6 Beicht; 6.15 Frühmesse;
 7 Kommunionmesse mit Generalkomm. d. Männerkoloniat und
 des Jünglingsvereins; 8 Singmesse m. Pred.; 9.30 Weihe der
 Kerzen, Pred. u. Amt; 11 Singmesse m. Pred.; 1.30 Christen-
 lehre f. Jüngl.; 2 Corporis-Christi-Bruderschaftsabend m. Segen.
 Der Blasiusfest wird ausgesagt: nach der 7. Messe, nach dem
 Amt, nach der 11. Messe und nach der Nachmittagsandacht.
 7 Herr-Jesu-Predigt mit Andacht und Segen.

Kath. Kirche in Alderthal. Sonntag, 6.30 Beicht; 7 Frühmesse (Kom-
 munion f. Jüngl. u. Männerapostolat); 8.30 Schüler-
 gottesdienst m. Pred.; 10 Pred. u. Amt; 1.30 Christenlehre;
 2 Corporis-Christi-Bruderschaft mit Segen.

St. Jofoss-Kirche in Rodgau. Sonntag, 6. Ausheilung der K. Kom-
 munion; 6.45 Kon-Messe mit Generalkomm. des Männerkoloniat
 und Jünglingsvereins; 8 Singmesse m. Pred.; 9.30 Hochamt
 mit Pred. u. Kerzenweihe; 11 Kinder-gottesd. m. Pred.; 1.30
 Christenlehre; 2 Corporis-Christi-Bruderschaftsabend, nachher
 Erteilung des Blasiusfestes.

Franziskus-Kirche in Waldhof. Sonntag, 6 Beicht, 7 Kommunion-
 messe mit Frühpred. (Generalkommunion d. Erbe. d. evgl. Mütter);
 8.15 Singmesse mit Familie der Kapelle; 9.30 Weihe der Ker-
 zen und Hochstunde u. Amt u. Pred.; 11 Kinder-gottesdienst
 mit Singmesse u. Pred.; 1.30 Christenlehre f. d. Jüngl. u. Cor-
 poris-Christi-Bruderschaft, hernach Erteilung des Blasiusfestes.
 7 Sonntagsgottesdienst mit Segen.

Kath. Pfarrkirche Sandhofen. Sonntag, 6.30 Beicht; 7 Frühmesse
 mit Monatskomm. d. Müttervereins; 8.30 Schüler-gottesd. m.
 Pred.; 10 Pred. u. Amt, vorher Weihe der Kerzen; 1.30
 Christenlehre u. Corporis-Christi-Bruderschaftsabend, nachher
 Erteilung des Blasiusfestes.

St. Peter- und Pauls-Kirche Fendelheim. Sonntag, 7 Beicht; 7.30
 Frühmesse; 8.30 Schüler-gottesd.; 10 Hauptgottesd. m. Kerzen-
 weihe; 1.30 Christenlehre f. Mädchen; 2 Herr-Jesu-Andacht mit
 Segen; 2.30 Erteilung des Blasiusfestes.

St. Antonis-Kirche Aheinau. Sonntag, 6.30 Beicht; 7.30 Frühmesse
 mit Monatskomm. d. Männer u. Jüngl.; 9.30 Kerzenweihe und
 Hauptgottesd., danach Christenlehre; 2 Corporis-Christi-Brud-
 schaft mit Segen. Nach dem einzelnen Gottesdiensten Erteilung
 des Blasiusfestes.

Alt-Katholische Gemeinde.

Schleifkirche. Sonntag, 10 deutsches Amt m. Pred. Stadtpf. Dr.
 Steinwachs.

Taubstummen-Gottesdienst.

Sonntag, D 4, 12, nachm. 2.30 Andacht.

Heirat

30. Witwe, 30 J. o. J.
 ohne Kinder, mit
 schön. Einrichtung
 Zimm. u. Küche möbl.
 mit eogl. gutunterricht.
 Herrn zu verheiraten.
 Details zu werden. Brief-
 erwidern. Zuschriften
 nicht zu empfangen.
 unter X. Q. 6 an die
 Geschäftsstelle.

Vorfrühling!

Es haüt der Frühling an... Die Sonne strahlt...

Er hat sich gewandelt... Die Blumen blühen...

Die Sonne strahlt... Die Blumen blühen...

Die Sonne strahlt... Die Blumen blühen...

Die Sonne strahlt... Die Blumen blühen...

Die Sonne strahlt... Die Blumen blühen...

Die Sonne strahlt... Die Blumen blühen...

Die Sonne strahlt... Die Blumen blühen...

Die Sonne strahlt... Die Blumen blühen...

Die Sonne strahlt... Die Blumen blühen...

Die Sonne strahlt... Die Blumen blühen...

Die Sonne strahlt... Die Blumen blühen...

Die Sonne strahlt... Die Blumen blühen...

Die Sonne strahlt... Die Blumen blühen...

Die Sonne strahlt... Die Blumen blühen...

Die Sonne strahlt... Die Blumen blühen...

Die Sonne strahlt... Die Blumen blühen...

Die Sonne strahlt... Die Blumen blühen...

Die Sonne strahlt... Die Blumen blühen...

Mannheimer Frauen-Zeitung

Die da Leid tragen...

Man erblickt M. Trappmayer (Robenturm)

Es gibt eine Zeit... Die Sonne strahlt...

Die Sonne strahlt... Die Blumen blühen...

Die Sonne strahlt... Die Blumen blühen...

Die Sonne strahlt... Die Blumen blühen...

Die Sonne strahlt... Die Blumen blühen...

Die Sonne strahlt... Die Blumen blühen...

Die Sonne strahlt... Die Blumen blühen...

Der Gedächtnis der deutschen Frau

Man erblickt M. Trappmayer (Robenturm)

Die Sonne strahlt... Die Blumen blühen...

Die Sonne strahlt... Die Blumen blühen...

Die Sonne strahlt... Die Blumen blühen...

Die Sonne strahlt... Die Blumen blühen...

Die Sonne strahlt... Die Blumen blühen...

Die Sonne strahlt... Die Blumen blühen...

Die Sonne strahlt... Die Blumen blühen...

National-Theater Mannheim
Sonntag, den 3. Februar 1924
 28. Vorstellung außer Mietz
 P.-V.-B. Nr. 2131—2140 u. 4501—4600
Peterchens Mondfahrt
 Ein Märchenpiel in 7 Bildern von Gerdt v. Bassewitz
 Musik v. Clemens Schmalstieg. Inszeniert
 Karl Neumann-Hoditz. Musik. Leit.: Egon Meuser.
 Anfang 2 Uhr.
 Ende nach 4 1/2 Uhr.

Die Mutter:	Lene Blankenfeld
Peterchen, die Kinder:	Quati Römer-Hahn
Anna, das Dienstmädchen:	Lilli Münch
Der Malakle:	Elise de Lank
Das Sandmännchen:	H. Herbert Michels
Peterchens Sternchen:	Fritz Lion
Annesees Sternchen:	Edwiede Imhoff
3. Sternchen:	Paula Bassauer
4. Sternchen:	Hilda Kramer
5. Sternchen:	Elisabeth Heller
Die Nachts:	Ida Kramer
Das Taumarfchen:	Elise von Hagen
Der Donnermann:	Käthe Inge Krug
Die Hexe:	Georg Köhler
Die Wolkentrau:	Orelie Bläck
Der Regenitz:	Elise de Lank
Der Wassermann:	Elvira Erdmann
Frau Holle:	Hans Godeck
Der Milchstrassenmann:	Alex. Kökert
Die Sonne:	Julie Sanden
Die Morgengröße:	Anton Gaugl
Die Abendgröße:	Oiga Otterlich
Der Morgengestern:	Helene Leydenius
Der Abendgestern:	Inge Reuter
Der Wellnachtsmann:	Emil Egner
Der Wellnachtsmann:	Kurt Reiss
Der Mann im Mond:	Karl Neumann-Hoditz
Der große Bär:	Ernst Sladecck
	Rudolf Witzgen
	Kurt Bode

Sonntag, den 3. Februar 1924
 Miets B. Reihe 2, 5. Vorstellung
Tannhäuser
 und der Sängerkrieg auf Wartburg
 Roman. Oper in 3 Akten v. R. Wagner.
 Spieldichtung: Eugen Goerth. Musikal. Leitung:
 Richard Lert. Chöre: Robert Erdmann.
 Anfang 7 Uhr.
 Ende nach 10 1/2 Uhr.

Bernann, Landgraf von Thüringen:	Wilmelm Fentes
Walram, sein Sohn:	Alfred Färbach
Walter v. der Vogelweide:	Josef Burgwinke
Heinrich d. Schreiber:	Fritz Harting
Ernst von Zwerner:	Joachim Krömer
Ulrich d. Landgraf von Hessen:	Karl König
Ein junger Hirt:	Missy Reiss-Leopold
Der Hirt:	Else Vogt-Ossiger
Der Hirt:	Lily Borna
Der Hirt:	Elisabeth Trautmann
Der Hirt:	Rühnke
Der Hirt:	Helene Refferl
Der Hirt:	Else Wiesner

Neues Theater im Rosengarten
Sonntag, den 3. Februar 1924
 P.-V.-B. Nr. 231—239 u. 481—530
 B. V. B. Nr. 6301—6350 u. 7407—7500
Moral
 Komödie in 3 Akten von Ludwig Thoma. In Szene
 gesetzt von Arthur Holz.
 Anfang 7 Uhr.
 Ende nach 9 1/2 Uhr.

Mitwirkende: Lene Blankenfeld, Elvira Erdmann,
 Elise von Hagen, Elise de Lank, Helene Leydenius,
 Julie Sanden, Anton Gaugl, Hans Godeck, Wilh.
 Köhler, Fritz Lion, M. Herbert Michels,
 Karl Neumann-Hoditz, Ernst Sladecck, Rob. Vogel.

Konzerte und Vorträge in Mannheim

Verbindung katholischer Akademiker.
 4. Febr., Montag, ab. 8 1/2 Uhr, Harmonie D 2, 6
 5. Febr., Dienstag, ab. 8 1/2 Uhr, Harmonie D 2, 6
Offentliche P. Lippert S. J., München
 Vorträge von P. Lippert S. J., München
 1. Religiöse Wendung und Wandlung.
 2. Kirchenbegriff u. Kirchenerlebnis.
 7. Febr., Donnerstag, ab. 7 1/2 Uhr, Harmonie
Herrn Metz, Karl Rinn
 Sonaten für Orgel und Klavier, von
 Franck, Strauss, Dvorak.

Radio-Vortrag
 8. Febr., Freitag, ab. 8 Uhr, Harmonie D 2, 6
 Einführung in die Grundlagen der Radio-
 technik m. Lichtbildern u. Demon-
 strationen von Prof. Dr. Lertze,
 physik. Institut, Frankfurt a. M.

**Thomas Mann spricht über:
 Okkulte Erlebnisse.**
 9. Febr., Samstag, ab. 7 1/2 Uhr, Harmonie D 2, 6
Bruno Schönfeld spricht
 aus dem Gedächtnis
C. F. d. Meyer, Mutlens letzte Tage.
 Mitglieder der Konzertgemeinde Freie
 Volksbühne Nr. 1—100 in der Ge-
 schäftsstelle M. 3 a.

**VI. Akademie-Konzert
 mit EMMI LEISNER**
 Karten für alle Veranstaltungen bei
 Beckel, O. S. 10 Tel. 1103, im Mannheimer
 Musikhaus P. 7, 14 a Tel. 7479, im Blumen-
 haus Tattersall, Schwetzingenstr. 16 Tel.
 6310 und an der Abendkasse.

Privatunterricht
 In allen Fächern der höheren Mädchenschule und
 Rechenmittelschule, sowie Klavier- und Violin-
 unterricht erteilen hiesige geprüfte Lehrerin und
 Lehrer. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle
 dieses Blattes unter B. X. 13 entgegen. *9273

Rasierklingen gratis
 Jede ich, um eine neue für Selbstrasierer höchst
 wichtige Sache schnell bekannt zu machen, an-
 leben, der mir seine Adresse mitteilt. *9293
 Spezialhaus Hans Jarte, Stuttgart,
 Berliner Tor 14.

Büro-Schreibmaschinen
 schaffliche Ausführung, keine
 schließliche Arbeit und Ver-
 mindung, sich selbst, Garantie
 — Preis 250 Goldmark. —
 Bohmann u. Co., Bernau 8153, Sandteiler 6.

Offene Stellen
**Tüchtige Vertreter
 und Vertreterinnen**
 gesucht für Mannheim und Umgebung. Verdienstmöglichkeit bis 50 RM täglich. Bewerber und Bewerberinnen müssen umgehend ihre Adresse an die Geschäftsstelle abgeben unter G. D. 00. *9388

**2 perfekte
 Pressluftnieter
 für sofort gesucht.**
 Siemens-Bauunion G. m. b. H., Komm.-Ges.
 Baustelle Schwarzenbachtalstrasse
 Forbach/Baden. 790

**Bezirksdirektion
 eines großen Versicherungs-Konzerns
 sucht einen intelligenten
 Lehrling**
 aus ordentlicher Familie und guter Schulbildung.
 Angebote unter H. L. 1 a. b. Geschäftsstelle. *9351

Energ. Stadtvertreter
 gegen reichliche Provision von Berliner
 Strohballenfabrik gesucht.
 Angebote unter S. V. 140 an Rudolf
 Mosse, Berlin, Fennstraße 1. 612

**Jüngerer tüchtiger
 Kaufmann**
 perfekt in Büroarbeiten einschließlich
 Korrespondenz von Chemikaliengroß-
 firma zur Unterstützung der Geschäfts-
 leitung für baldigen Eintritt gesucht.
 Zuverlässige und gewissenhafte
 Bewerber werden um Angebote mit
 Referenzen und Gehaltsansprüchen
 erbeten unter X. T. 143 an die Ge-
 schäftsstelle. 798

Vertreter-Gesuch.
 Selbstständiger Versicherungsvertreter mit
 neuzeitlichen Einrichtungen, nach jed. Richtung
 hin konkurrenzfähig, sucht Vertreter, welche ge-
 wünscht sind, die sich aus Zeit dienende günstige
 Verdienstmöglichkeit auszunutzen und durch
 Ausbau des Geschäftsbestandes eine dauernde
 Einnahme zu schaffen. Angebote erbeten unter
 P. K. 4048 an Rud. Mosse, Karlsruhe. 612

Perfekte Verkäuferin
 für Damen-Konfektion
 per baldig gesucht.
 Nur hochqualifizierte Damen
 wollen ausführen. Angebote
 richten an:
 Emil Dißmann Nachf. Ludwigshafen a. Rh. *9386

**Wir suchen eine
 zuverlässige u. flotte
 Stenotypistin.**
 Hirschland & Co. 824
 Mannheim, an den Planken.

Junges Mädchen
 (14—16 Jahre) für einige Tage
 zu Schreibarbeiten von
 Haus gesucht.
 Meldungen unter D. K. 50 an die Geschäftsstelle. *9383

**Tüchtige
 Verkäuferin**
 von guter Figur
 für Damenkonfektion
 gesucht.
 Angebote mit Bild von nur durchaus
 vornehmlichen Damen erbeten
 Warenhaus S. Knopf,
 Feilberg 1. Br. 612

**Zigarettenfabrik Dago
 sucht sofort geübte
 Zigarettenpackerinnen**
 F 6, 16. *919

Tüchtige Verkäuferin
 der Wäsche-Waschbrennerei-
 Branche per baldig gesucht.
 Ausführliche Angebote mit
 Referenzen an:
 Emil Dißmann Nachf.
 Ludwigshafen a. Rh. *9387

Stellen-Gesuche
25 jähriger Kaufmann
 mit besten Zeugnissen und guter Allgemeinbildung
 sucht Stellung als
 Expedient, Lagerist, Fakturist
 in der Rohlenbranche. Off. Angebote unter
 B. K. 100 an die Geschäftsstelle d. Bl. *9249

Einkaufs- oder Personalchef
 übernimmt auch Vertretersollen geg. Besold. u.
 Prov. nur erf. Firmen. Diese jed. Unternehmen
 ganz bedeut. finanzielle Vorteile beim Einkauf.
 Angebote unter Q. R. 88 an die Geschäftsstelle. *9273

Kauf-Gesuche
**Gut erhaltene 793
 Papier-Schneidemaschine**
 mit mindestens 55 cm Schnittlänge mit
 Handradspindel und Zugschnitt sowie
 III: 4 cm Mindesteinstatzhöhe
 zu kaufen gesucht.
 Angebote unter X. H. 141 an die Ge-
 schäftsstelle dieses Blattes erbeten.

**Jüngerer
 Schreibmaschinen-Mechaniker**
 perfekt auf allen Systemen sofort gesucht.
 Schriftliche Angebote unter C. X. 38 an die
 Geschäftsstelle ds. Blattes. *9327

Verkäufe
 Vorort Mannheim
**eine gutgehende
 Wirtschaft**
 mit großem Saal und Theaterbühne, vollständig
 neu renoviertes Haus, umfänglich zu verkaufen.
 Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl. *9298

Miet-Gesuche
Wohnungstausch
 Suche in Mannheim: 5 Zimmerwohnung
 mit Zubehör in guter Lage.
 Biete an: Schöne 4 Zimmerwohnung mit Zu-
 behör in Kehl a. Rh.
 Angebote unter G. K. 84728 an die
 Annoncen-Expedition Friedrich
 Schatz, Duisburg. 758

Wohnungstausch!
 Geboten: Große 3 Zimmer-Wohnung in guter
 Lage (Röhle Schloß).
 Gesucht: Roberte 4 Zimmer-Wohnung in
 guter Lage. *9191
 Gesamt: Familien-Verwandtschaft (Haus- und
 Vermögensverwaltung, Bilanzprüfung für Unter-
 nehmen u. dergl.) langjährig übernommen
 werden. Angebote unter Z. X. 60 an die Ge-
 schäftsstelle dieses Blattes.

**Gesucht
 Büro mit Lager**
 auch Laden oder Wirtschaftsraum
 evtl. Hauskauf von Lebensmittelgroß-
 handlung.
 Angebote unter B. Q. 6 an die Geschäftsstelle. *9258

Filiale
 in der Konfektion, Textilfabr., Wäsche- oder
 Kolonialwaren-Branche gesucht. Situation vor-
 handen. Angebote unter D. D. 44 an die Ge-
 schäftsstelle dieses Blattes. 8443

Achtung! Hausbesitzer!
 Geschäftsleute suchen
1 bis 2 Zimmer
 mit Küche, evtl. Herrichten der Wohnung auf
 eigene Kosten. Preislichkeitskarte vorhanden. Of-
 fenes bevorzugt. Angebote unter C. R. 38 an
 die Geschäftsstelle dieses Blattes. 8447

1 bis 2 möblierte oder leere Zimmer
 mit Küchenanstell? Ange-
 bot unter D. B. 42 an die
 Geschäftsstelle ds. Blattes. *9334

2-3 Geschäftsräume mit Büro
 gegen zeitgemäße Bezahlung zu mieten
 gesucht. Angebote unter B. O. 4 an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes. *9254

Laden-Gesuch.
 Bedeutende süddeutsche Textilgroßhandlung,
 welche bereits in vielen Städten Württemberg
 und Badens Detailgeschäfte der
 Irtkotagen-, Woll- u. Wollwaren-Branche
 unterhält, sucht in Mannheim
ein schönes Ladenlokal
 mit mindestens 2 Schaufenstern zum mög-
 lichst bald. Einzug, zu mieten. Dem Laden-
 inhaber wird zeitgemäße Miete od. Umsatzbeteiligung
 zugesichert. Evtl. kann der Ladeninhaber beschäftigt
 werden. Es kommen jedoch nur Lokale in bester,
 verkehrsreicher Geschäftslage in Betracht. Angebote
 erb. unt. S. J. 1531 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Wohnungstausch!
 3 Zimmer und Küche im Stadt-Zentrum
 (Marktplatz), gegen ebensolche in Oberstadt,
 Nähe des Schlosses, gesucht. Umzug wird ver-
 zögert. Schriftl. unter S. L. 110 an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes. S230

Garage
 für 1 oder 2 Personenkraftwagen,
 möglichst zentral gelegen. 742
gesucht.
 Angebote unter X. K. 131 an die Geschäftsstelle.

Büro-Tausch.
 Geboten: 10 grosse Büroräume und 11
 3 Zimmer-Wohnung, 1. Etage,
 im Zentrum der Stadt, Haupt-
 verkehrsstrasse u. Strassenbahn-
 haltepunkt. S287
 Verlangt: 4 Büroräume und 3 Zimmer-
 Wohnung in gut. Hause (mögl.
 Geschäftsstrasse) in der Ober- od.
 Oststadt. Wohnung kann auch
 in der Nähe des Büros sein.
 Zuschriften unt. R. D. 178 an die Geschäftsstelle.

Laden
 zu Ausstellungszwecken für elektrotechnische
 Artikel mit anschließenden 2—3 Büro-
 räumen per sofort gegen zeitgemäße Be-
 zahlung. Angebote unter Z. D. 44 an die
 Geschäftsstelle ds. Blattes. B421
 Wer vermietet? an:
50—100 qm Lagerraum
 mit Büro-Teilung evtl. mögl. Angebote
 unter B. Z. 15 an die Geschäftsstelle. *9277
 Geschwister (berufstätig) suchen

**2—3 gut
 möbl. Zimmer.**
 Angebote unter A. C. 68 an die
 Geschäftsstelle. *9205

Wohnungs-Tausch!
 Wir suchen 4—5-Zimmer-Wohnung mit Zu-
 behör in guter Lage. Wir bieten dagegen Drei-
 zimmer-Wohnung, neu hergerichtet mit Bad,
 Speisezimmer, Manсарde, oder eine 2-Zimmer-
 Wohnung mit gleichem Zubehör in Neckarstadt.
 Off. Angebote erbeten unter D. G. 47 an die Ge-
 schäftsstelle. *9347

**Wohnungstausch
 Ludwigshafen-Stuttgart**
 evtl. in Ringtausch
 Suche in Stuttgart eine 4 Zimmer-Wohnung
 mit allem Zubehör gegen meine Wohnung in
 gleicher Größe in Ludwigshafen a. Rh., die
 sich in bestem Zustand befindet. Interessenten
 wollen Angebote unter X. H. 132 an die Ge-
 schäftsstelle dieses Blattes einreichen. 722

**Gegen zeitgemäße Goldmiete
 Räume**
 für sauberen und ruhigen Betrieb
 mit Büro gesucht (Büroflächen, helbbare Lager-
 etc.) Vermittlung erwünscht. Angebote unter U.
 E. 20 an die Geschäftsstelle. 8381

**Vermischtes.
 Entlaufen
 kleine schw. Hündin**
 mit Strohlohn, auf Namen „All“ löbend, großer
 weißer Fleck auf Brust, keine weiße Flecken an
 Pfoten. Gegen gute Belohnung abzugeben
 Hühnerstraße 35, Laden. *9332

Herrsch. Wohnung
 5 Zimmer, Küche, Diele, Bad u. Speise-
 kammer evtl. mit kompl. Einrichtung
 wird abgegeben. *9269
 Schimperstr. 8, II.

Wohnungstausch
 Geboten: Schöne 3 Z.-
 Wohnung im Stadt-
 zentrum *9248
 Geboten: 3—4 Zimmer-
 Wohnung gleich weite-
 rer Boog.
 Angebote unter B. J. 99
 an die Geschäftsstelle.
 Gebietet Herr an-
 fangs 40 in erster Etz-
 lung. (u. d. r.) *9288

**Gut möbl.
 Zimmer**
 evtl. Wohn- u. Schlaf-
 zimmer in gut. Situ-
 ation. Angebote unter C. B. 17
 an die Geschäftsstelle.

Möbliertes Zimmer
 (Nähe Rheinbr.) wird
 an ein bell. jüd. Fräul.
 abgegeben. *9353
 Angeb. unter B. U. 10
 an die Geschäftsstelle.

leeres Zimmer
 evtl. Innent. Brin-
 gung. evtl. d. d. d. d. d.
 A. A. 66 a. d. d. d. d.
 *9196

Wohnungstausch
 2 Zimmer u. Küche, in
 wie 1 Zimmer u. Küche
 gegen *9142
 3 Zimmer u. Küche
 zu tauschen gesucht.
 Angebote unter Y. Z. 40
 an die Geschäftsstelle.

Offene Stellen.
Tüchtig. Vertreter
 für alle Bezirke zum Er-
 suche der Selbstsch. und
 Kolonialwarenbranche. u.
 Großhandel gesucht. An-
 gebote m. Zeugnissen unt.
 P. 6084 an D. Fern-
 Mannheim. 6222

Stenotypist (in)
 gesucht. Rührhilfe, sofort
 evtl. Dauer. Angebote
 mit Zeugnissen unter P.
 P. 5 an die Geschäfts-
 stelle d. Bl. *9257

Stellen-Gesuche
Verh. Mann
 40 J. alt, lange Jahre
 beim Staat, 4 St. bei
 der Reichsbahn beschäftigt,
 sucht Vertragsposten.
 Angebote unter A. Y. 89
 a. d. Geschäftsstelle. *9299

Jg. Kaufmann
 sucht Beschäftigung
 in Buchführung, Korre-
 kturen sowie kaufm.
 Arbeiten. *9259
 Angeb. unt. W. K. 70
 an die Geschäftsstelle.

Konfektorist
 sucht in Branche mögl.
 Großbetrieb. Kenntnisse
 in Stenogr. u. Schreib-
 maschine noch. Angebote
 sind zu richten unter
 A. P. 80 an die Ge-
 schäftsstelle d. Bl. *9278

Kinderschwester
 über zu älterer Dame.
 Angebote unter A. L. 70
 an die Geschäftsstelle.

Z. Kaufm. Beamtinnen
 suchen für die Buch-
 führung evtl. Beschäfti-
 gung. Gehaltsverh. noch
 evtl. entgegenzunehmen.
 Angebote unter A. L. 70
 a. d. Geschäftsstelle. *9211

Weisse Woche

Beginn Montag, den 4. Februar

nur gute Qualitäten

Beginn Montag, den 4. Februar

In allen Abteilungen unseres Hauses sensationell billige Angebote. Besichtigen Sie bitte unsere Schaufenster und die sehenswerten Innendekorationen.

Wäsche

Wäschetuch 80 cm breit, gute, starke Qual. 35 Pfg. Meter 70.

Wäschetuch 80 cm breit, für Bett- und Leinwandtücher. Meter 95. 80 Pfg.

Wäschetuch 80 cm breit, äußerste feine Qualität. Meter 1.45, 1.25, 1.15.

Mattotuch 80 cm breit, für elegante Leinwandtücher. Meter 1.25.

Grosfe-Finette 80 cm breit, für Leinwand, gute Qual. Nr. 1.40, 1.25, 98 Pfg.

Bettwäsche

Hausstuch 150 cm breit, für Unterbetten, besonders feine Qualität. Meter 2.50, 2.25.

Dowals 150 cm breit, für Unter- u. Oberbetten. Meter 2.45.

Bettuch-Halbleinen 150 cm breit, schöne gleichmäßige, gewebte Ware. Meter 3.95, 3.50.

Bettwäsche

Bettwamast gestr., sol. Qual. 130 cm Nr. 2.35, 1.85.

Bettwamast 130 cm breit, aparte neuartige Blumenmuster. Meter 2.95, 2.50.

Bettwamast 130 cm breit, reich gezeichnet, erstklassige Fabrikat. Meter 3.95, 3.50.

Taschentücher

Damentaschentuch gebogen mit bester Gaze. 28 Pfg.

Damentaschentuch weiß, bester mit Hochsaum u. best. Gaze. 35 Pfg.

Damentaschentuch weiß, bester gebogen mit bester Gaze. 45 Pfg.

Damentaschentuch gute Qual. gebogen u. mit reicher Stickerei. 75 Pfg.

Korsett, gute Qualität mit Spitzenverzierung. 2.75

Korsett, prima Qualität mit Strumpfhalter und Spitzenverzierung. 3.95

Korsett, prima Qualität, Dress, lange Form mit Spitzen. 4.25

Haltbarer aus guten Stoffen. 2.05, 2.45

Haltbarer, lange Form, beste Qualität. 3.95, 3.45

Strumpfhüter zum Ausziehen. 1.25, 1.25

Bestrichte Damen-Büsten, ungelocht, wuschbar. 6 Stück 1.50

Damen-Wäsche

Damen-Taghemd mit Stickerei. 1.65	Damen-Nachthemd, weicher Stoff, eleg. Form mit bestem Stragen und Seidenbesätze. 4.95
Damen-Taghemd, harter Stoff, mit Languetten. 1.95	Damen-Nachthemd, guter Stoff mit Stickerei. 7.25, 6.90, 5.00
Damen-Taghemd, harter Stoff, mit Stickerei. 2.25	Damen-Strumpfhose, reich bestickt. 3.95
Damen-Taghemd mit Hochsaum. 2.45	Strumpfhosen, feils, gute Stoffe mit breiter Stickerei. 6.95
Taghemd mit Stickerei. 3.45, 3.25, 2.95, 2.85	Damen-Halbsock mit Stickerei. 2.95
Taghemd mit breiter Stickerei. 3.95, 3.75	Damen-Halbsock mit breiter Stickerei. 4.25, 3.95, 3.75
Taghemd, reich bestickt, auch mit Träger. 4.95, 3.95	Damen-Prinzeßrock, schöner, weicher Stoff, elegant bestickt. 4.95
Damen-Beinfield mit Hochsaum. 2.75	Damen-Prinzeßrock mit Halbhöcker. 4.95
Damen-Beinfield mit schöner Stickerei. 2.95	Herren-Nachthemd, extra gute Stoffe, prima Verarbeitung, mit Stragen und Geißel-Form. 7.95, 6.50, 6.50
Damen-Nachtsack mit Festschloß. 3.45	
Damen-Nachtsack mit Stickerei. 5.90, 4.75	

Ein Posten leicht angestaubter Damenwäsche wie Hemden, Beinfelder, Nachthemden, Prinzeßröcke, Konfirmationsröcke zum Ausfuchen! Best unter Preis!

Frottiertwäsche	Bettwäsche
Frottiertuch, weiß mit Franzen. 1.25	Rissen, nur gute Ware, ca 80x80 mit Degen. 2.45
Frottiertuch, farbig, wuschbar, mit Franzen. 1.45	Rissen, nur gute Ware, ca 80x80 mit Hochsaum. 2.95
Frottiertuch, weiß, mit rote Kante 90x110. 1.75	Rissen, nur gute Ware, ca. 80x80 mit Felsen. 2.95
Frottiertuch mit roter Kante 55x110. 1.95	Rissen mit schönem Einsatz. 3.25
Frottiertuch, ungelocht, beste Qualität. 1.95	Rissen, reich bestickt, verschiedene Dessins. 3.25
Kinderbetttuch, 55x105. 3.95	Bettuch, 150x225 cm, guter Dowlas. 6.90
Badehüter in allen Größen, beste Qualität. 1.95	Bettuch, 150x225, gutes Halbleinen. 10.90
Bademittel für Herren und Damen. 1.95	Oberbettuch, 150x230, mit Felsen guter Arcellone. 7.25
Badeleppich, schwere Ware, höchste Dessins. 13.50	Damast-Bezüge, 130x160, gute Qualität. 8.50
	Damast-Bezüge, 130x180, geblickt. 8.95

Ein Posten Stickerei-Untertassen leicht angestaubt 1.50, 95 Pfg., 75 Pfg. zum Ausfuchen!

Weisse Woche Schmolzer

Handtücher

Handtücher gute Qualität. Meter 95, 75, 65 Pfg.

Dresshandtücher 15:100. 95 Pfg.

Jacquard-Handtücher Nr. 40:105. 1.95

Halb. Dress-Handtücher vorzüglich, Qualität. Größe 48:105. 1.55

Eleg. Damast-Handtücher Größe 48:105. 1.95

Gläserntücher Nr. 55:85. 50 Pfg.

Tischwäsche

Jacquard-Servietten Größe 55:55. 85 Pfg.

Tischtücher dazu passend. Nr. 130:160. 6.50

Halb. Servietten prachtv. Qual. 95 Pfg.

Tischtücher dazu passend. Nr. 130:180. 7.50

Strohbetten

Kaffeestühle mit Stuhl. 4.50

Kaffeestühle 130:150. 6.50

Arclonne-Tischdecken in moderner, geschmackvoller Musterung. Nr. 130:160. 7.50

Taschentücher

Herren-Taschentücher weiß, in. mit bester Gaze. 35 Pfg.

Herren-Taschentücher gebogen, 48 cm groß mit breiter, gewebter Kante. 45 Pfg.

Herren-Taschentücher gebogen, feine Gaze. 50 Pfg.

Herren-Taschentücher besonders schwere Qual., höher gestreift u. reichere Dessins. 65 Pfg.

Düsenhalter aus gutem Stahl. 1.65

Unterhosen mit Stickerei. 1.95, 1.25, 1.25

Unterhosen mit breiter Stickerei, beste Stoffe, Trägerform. 2.45

Reform-Korsett, langlebig. 3.25

Konfirmations-Leibchen mit und ohne Druckknopf. 1.25, 1.25

Düsenhalter aus gutem Stahl. 1.75 Pfg.

Oberammerngau

Links Garmisch, Bayer. St. Moritz, 800 m. ü. M.

Kurhotel Wittelsbach

Das moderne Haus mit allem Komfort. Es wird in schönster und prächtigster Umgebung, / Umgebung, / Umgebung etc. Sündige Trainings an der großen Sprungschanze.

Oberammern, Höhen, verbietet ständig ausgezeichnete Sportverhältnisse, eig. Skilehrer erteilt, fortlaufend, Unterricht, / Sportgeräte etc. I. Hause.



GILKA LIKÖRE

alles voran

Vertreter: J. Louis Raus, Mannheim.

Die Mercedes-Euklid

Modell IV

ist eine kombinierte Rechen- und Addiermaschine. Konkurrenzlose Neuerungen, leichte Handhabung, große Leistungsfähigkeit.

Verlangen Sie unverbindl. Aufklärung und Vorführung durch:

Philipp Gräff

Fachgeschäft für Rechen- und Addiermaschinen

Manshaus — Fernsprecher 6148 und 6057

Herrschaftl. Wohnhaus

10/30 PS. Benz

zu verkaufen.

Stührens durch Telefon 788 oder unter W. A. 65 an die Geschäftsstelle.

Radio

Funkapparat

erklares Fabrikat, kurzfristig, preiswert

Hersteller. Großsten erhaltenen Modells. *5241

Radio - Electric - Vertrieb

R 3, 11

Bereit zur sofortigen Lieferung!

Die schönste belauenen Holzgasse der

Ludowici'schen Falzziegel-Werke

in Jockgrim, Pfalz

Ich lege wieder zahlreichlich bester. Als langjähriger Vertreter bin ich bestens empfohlen und stehe auf Anfrage zur Auslieferung gerne bereit.

Josef Krebs

Baumaterialien, in Mannheim

Schubert & Brumm, Herrenschnelderei
 Spezialität: Auto- und Sportbekleidung
 Dammstrasse 9 Tel. 7971 im Hause
 Bogr. 1898
 Solventen Personen Teilzahlung gestattet.

Frühjahrs-Neuheiten
 feiner Herren-Garderoben
 nach Mass
 Anfertigung
 Für tadelloser Sitz und Ausdauer
 durch die Kraft neuerer Masch.
 eingetreten.



Herschelbad



morgen
Sonntag
Wellenbad

Versuchen Sie



Ufra

Qualitäts-Erzeugnisse:

Ufra-Mischungen
 mit Bohnenkaffee
 gemahlen (10, 20 u. 35% Bohnenkaffee)
 ungemahlen (20 u. 35% Bohnenkaffee)

Ufra-Malz- u. Kornkaffee

Ufra-Braun
 (Beste Kaffee-Ersta)

Ächt Ufra-Cichorie

Ufrawerke Schweinfurt a. M.
 Vertreter: **Gustav Fleckenstein**
 Mannheim, U. 2, 9. — Fernspr. 9241.

Wir übernehmen laufend:

Das Nachschleifen
 von unruhenden Automobil-Kurbel-
 wellen und Zylindern auf modern-
 en Präzisions-Schleifmaschinen

Die Neuanfertigung
 von dazu passenden Kolben in
 eigener Gaserei, sowie von
 sämtlichen Ersatzteilen.

Als Spezialität:
 von und Sturzräder, alle
 Konstruktionen, Verzahnung von
 Schwungraden, Komp. Ueber-
 tragungen von Personen- u. Lastkraftwa-
 gen, schärfster Lieferung, Schweißerei von
 perfekten Zylindern.

BA DENIA-Automobilwerk-Aktiengesellschaft
 Ladenburg a/Neckar
 (in den Gebäuden der Fa. C. Benz Söhne, Ladenburg).

Unterricht
 Wer gibt i. d. Abend-
 stunden gründl. Unter-
 richt in hoch. ameri-
 kan. Sprache? Angebote
 unter C. J. 24 an die
 Geschäftsstelle.

Unterricht
 in 322
Buchführung
Stenographie
 Maschinenschreiben usw.
 Priv-
 Hand-
 schule **V. Stock**
 etat.
 M 4, 10

Vermischtes
 Wäsche
wäscht und flikt
 für Herren und Damen.
 Angebote unt. A. K 75
 an die Geschäftsstelle.

Kaufmann
übernimmt Filiale
 Zigarettenbeverzug.
 Best. Angebote erheben
 unter C. E. 20 an die
 Geschäftsstelle. 3444

Arbeiten jeder Art
 vollendet b. Plänen,
 Schreinerarbeiten, Ab-
 rechnungen, Her. Berech-
 nungen etc. **Übernimmt**
erfahr. Architekt
 Angebote unt. A. X. 88
 a. b. Geschäftsstelle. 3928

Brook's
Nähgarne
 Textilhandlungs. m. b. H.
 Mannheim G 3, 12
 Telefon 6939
 Nur Großverkauf
 3436

Geldverkehr
 Durch west-
 beständige **Hypotheken**
 beschaffe ich billiges
Betriebskapital
 Egon Schwarz, T. 6, 21.
 E 126



Höchster Komfort
 auf der Reise nach Amerika
 Im Augenblick, wo Sie einen Dampfer der
 United States Lines betreten, wissen Sie
 sich „zu Hause“. Bequemste Einrichtungen
 in der dritten Klasse, zwei-, vier- und sechs-
 bettige Kabinen, tadellos rein, gut ventiliert.
 Vorzügliche Verpflegung und reiche Ab-
 wechslung. Großer Deckraum für Spiele,
 Übungen, Erholung. Musikkapelle. Die
 Dampfer der United States Lines bieten
 die angenehmste und sicherste Reisemög-
 lichkeit. Verlangen Sie — kostenfrei —
 den illustrierten Prospekt und Segellisten.

UNITED STATES LINES
 BERLIN W 8 MANNHEIM
 Unter den Linden 1 Emission 1, 1, 1/2, 1/4
 General-Verret.: Norddeutscher Lloyd, Bremen

50% Rabatt
 kann ich Ihnen nicht mehr geben, aber
erstaunt ist jeder
 über meine enorm herabgesetzten Preise, welche
 allerdings nicht mehr lange andauern werden.
 Darum lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht ent-
 gehen. **Sie kommt nicht wieder.** 3083

Rietheimer, R 7, 32 u. Trautteurstr. 52.



Wer das
Schuhputz-
mittel

EFFAX

benützt, bleibt vor jeder
 Entfärbung bewahrt!!

Fabrikanten Chem. Fabr. Effax, Mannheim (Hessen)
 E 11

HALPAUS-
 CIGARETTEN

NEUE PREISE

Rarifät Nr. 200 = 4 Pfg

Rarifät-Special	Rarifät-Extra
5 Pfg	6 Pfg
Rarifät-Delikat	Rarifät-Luxus
7 Pfg	8 Pfg
Halpaus-Privat	Halpaus-Medoc
10 Pfg	15 Pfg

Trotz Preisermäßigung
 unverändert in ihrer
 unübertroffenen
 Qualifät!



Lichtheil- und Badeanstalt
 + N 3, 3 „Elektron“ N 3, 3 +
 Tel. 4320 Inh.: Dir. Hch. Schüller Tel. 4320
 empfiehlt 527

Elektrische Lichtbäder gegen Gicht, Rheuma,
 Leisches Erkältungskrankh.

Konflichbäder zwecks Heilung von Strabähien-,
 Nasen-, Ohren- u. Rachenkatarrh.

Porzellanbäder nach Dr. Schnoe angewandt bei
 Nervenschwäche, Neuralgie, Läh-
 mungen, Neurasthenie, Schlaflosigkeit etc.

Medizinische Bäder aller Art
 werden verabreicht wie: Kohlensäure-, Sauer-
 stoff-, Fichtennadel-, Tinpinal- (Schwefel),
 Lohasin- und Salzäder etc.

Abgabe von Bädern an Kassan-Mitglieder

Geöffnet:
 morgens von 9-12 Uhr, nachmittags 2-8 Uhr
 Sonntags geschlossen.

34jährige Praxis.

2 leere Räume
 ebentl. Boden im Stadtmitteln für Schlafzimer,
 Badstube, etc. u. d. t. Angebote unter T. W. 12
 an die Geschäftsstelle hies. Blattes. 3089

Ein gutes Bett
 ist die Grundlage für einen gesunden Schlaf.
 Nach Tausenden von freimilligen Dankschreiben
 unserer Kunden erlauben unsere

Metallbetten

alle Anträge, die zu ein erstklassiges Metallbett
 gestellt werden können u. sind außerdem eine wahre
 Stütze für jedes Schlafzimmer. — Katalog N. 91
 über Bettstellen für Groß- und Klein, Polster,
 Stahlmatratzen, Federbetten u. Schlafdecken frei.
Wissensmöbelfabrik G. u. L.

Wilhelm Meuthen Nachf.
 L. 4, 10 Telefon 663 L. 4, 10

Ruhr-Kohlen und -Koks
Union-, Eiform- u. Steinkohlen-Briketts
Grudekoks, Holzkohlen, Brennholz

Prompte zuverlässige Bedienung zu den
 billigsten Tagespreisen. 736



Eberhard Meyer
 MANNHEIM
 Colliettestr. 10 Tel. 2318
 (Mannheim) von 9-4 Uhr
 Besetzt Ungebetet, jed.
 Art u. weiter Garant.



Eine
wirksame
Arznei

und kein Genussmittel
 im üblichen Sinne ist ein
guter Weinbrand

Ein zuverlässiger Helfer bei allen
 Verstimmungen ist die überall
 bekannte und geschätzte Marke

Winkelhausen Alte Reserve

Apollo

Die Weltstadtbühne Süddeutschlands
Direktion: E. A. Dupont

Heute nachmittag 2.30 Uhr

beginnen die Nachmittagsvorstellungen im Apollo-Theater, in denen der amerikanische Riesentfilm „Rummelplatz des Lebens“ mit vollem Orchester gezeigt wird. Für diese Vorstellungen, die um 2.30 Uhr, um 4.15 Uhr und um 6.00 Uhr ihren Anfang nehmen,

kostet ein erstklassiger Parkettsitz 1.50 Mark

Heute abend 8 Uhr:

Das Riesen-Film- und Variété-Programm:
Die internationale Artistenschau
und der amerikanische Prunkfilm:
Rummelplatz des Lebens

Heirat

Eube I. m. Schneider, Lehrer, ant. 30, ev. ang. Ketzler (nicht aus Mannh.), Kunst versch., geb. Herr weds.

Heirat

kennt zu lernen. Zuschriften unter A. B. 67 an die Geschäftsstelle.

Jugend, 32 J., blond, mittelgroß, Räderpiel, sportlieb, verm., möchte hübsch, kl. u. lg. Wwe. (gute Figur) im Winter. Heirat kann sein. Zuschrift mögl. in Bild u. A. E. 70 an die Geschäftsstelle.

Alteinges. Witwe, angenehme Erschein., 40, ant. 40, aus gut bürgerl. Familie, im Haushalt u. Geschäft durchaus erf. u. schon einw. Wohnung, in m. gleichm. Charakter. Herrn voll. Alters in sich. Best. im.

Wiederverhehlung

bestimm. d. werd. Herrn, denen an einer harmon. Ehe sehr ist. Bei ernstem Ansinnen. Zuschrift mögl. mit Bild unter A. O. 70 an die Geschäftsstelle zu richten. Zuschriften mit Bild.

Dam. aus Akademik. Kreis, hübsche Erschein., verm. u. m. eleg. Wohnungseinricht., sehr schön u. glückl.

Wiederverhehlung

mit feingebild. Herrn in ähnlichen Verhältnissen, mit. Alters, Zuschrift unter C. L. 30 an die Geschäftsstelle.

Ja. Schullos geblieb. Frau mit einem Kind u. Sohn. Herrn wünscht.

Heirat

Zuschrift unter X. U. 10 an die Geschäftsstelle.

Heirat

Fräulein mit tadelloser Beredsamkeit u. eigen. Heim, sucht da es ihm an voll. Herrndefinitivität fehlt, auf diesem Wege charaktervoll. Fort. Herrn in über. Berlin, im Alter von 34-40 J. Ansuchen kostenlos. Zuschriften unter X. M. 2 an die Geschäftsstelle.



Der Meister gibt sich die Ehre
und kredenzt Euch
**Scharlachberg,
Meister-Liqueur**

Weinbrennerei Scharlachberg U. G. Singen a. Rh.
Vertreter: Eugen Fromm, Mannheim, U 2, 1a, Telefon 4815.

Statt Karten!
Karl Appel und Frau
Maria geb. Sibold
Vermählte. *9357
2. 2. 1924 L 6, 3.

Miet-Gesuche
Kaufmann aus Ludwigslohe sucht infolge früh abends geschlossener Präge
**ein bis zwei
gut möblierte
ungestörte Zimmer**
Angebote unter A. G. 72 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

2 möblierte Zimmer
mit Bad und Telefon für besseren Herrn gesucht.
Angebote unter M. R. Apollo-Theater.

Wohnungstausch!
Gesucht: 3-4 Zimmer-Wohnung.
Geboten: 2 Zimmer-Wohnung m. Balkon, neu hergerichtet, im Zentrum der Stadt. Unausg. sehr begehrt.

Wohnungstausch!
Gesucht: 5-7 Zimmer-Wohnung in lebhafter Geschäftslage.
Geboten: 3 Zimmer mit Bad, ruh. Wohnlage, Nähe Bahnhof.

Fabrikgelände
mit Betriebsantrieb ev. bebaut in Mannheim oder Umgebung, für
geeignete Büroräume
in günstiger Lage
zu kaufen oder mieten gesucht.
Angebote unter X. U. 144 an die Geschäftsstelle.

Die Mercedes-Elektra-Schreibmaschine ist

das Vollkommenste auf dem Gebiete der Schreibmaschinen-Technik!

Verlangen Sie Prospekte! Vorführung jederzeit unverbindlich bei:

FRIEDMANN & SEUMER

Büro-Einrichtungen • MANNHEIM 700
M 2, 11 u. D 1, 5/6 (Pfälzer Hof) Fernruf 7159 u. 8159

Gesucht
2-3 Zimmerwohnung
mit Küche, möglichst wasserspeicherhaltig und bald beziehb. Angebote unter A. V. 86 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wohnungstausch!
Gesucht: 1 Zimmer-Wohnung, Nähe Bahnhof.
Geboten: Schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Balkon, Badestube und Küche in ruhiger Lage.

Wohnungstausch!
Sucht: 2 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör in guter Lage.
Bietet: 1 Zimmer-Wohnung in bestem ruhigen, mit allem Zubehör, Waschküchen.

1-2 leere Zimmer mit Küche
mit. möblert. für einen unvers. Beamten für sofort bei zeitgemäßer Bezahlung
zu mieten gesucht.
Südd. Telefonfabrik A.-G. Mannheim
Richard Wagnerstr. 13.

Wohnungstausch!
Geboten: Schöne helle 3 Zimmer-Wohnung mit Küche und Waschküche (Kücheninsel, Nähe Rheinstraße).
Gesucht: 4-5 Zimmer-Wohnung, Preisbeziehung, Oberstadt od. Löhrl.

1-2 möblierte Zimmer
Angebote unter A. D. 89 an die Geschäftsstelle.

30F

Weisse Woche

Weiß- und Baumwollwaren . . . Weiße Kleiderstoffe

Hemdentuche 90 cm breit
nur gute Qualitäten . . . 79, 95, 85 Pf.

Hemdentuche
unsere altbewährten Ia. Qual.
stark u. feinfädig . . . 1,10, 95, 85 Pf.

Croisé gerahmt für warme
Leibwäsche . . . 1,25, 1,10, 95 Pf.

Flock-Piqué gute Qualität,
in reich. Mustern . . . 1,25, 1,10, 95 Pf.

Molton
weiche Qualität . . . 95, 85 Pf.

Linon 190 cm breit
solide Qualität . . . 1,25, 1,05

Bettendamast 190 cm breit
gute Qualität . . . 2,25, 2,10, 1,85

Bettendamast
190 cm br., Seidenglanz, prächt.
volle neue Muster 3,25, 2,95, 2,65

Bettuchstoff 150 cm breit
Strapazier Qualität . . . 2,25

Bettuch-Halbbleinen
150 cm breit,
stark- und feinfädig 3,45, 3,25, 2,95

Bettuch aus gutem Hausleuch
150-125 groß . . . Stück 5,95

Außergew. Angebot!
Edel Maccotuch 90 br.
für feinste Leibwäsche, 1,41, 1,25
190 cm breit . . . 1,95, 1,65

Cretonne 190/100 cm breit
für Oberbetttücher . . . 2,25, 1,65

Handtuchstoff
solide Qualität . . . 85, 78, 65 Pf.

Handtuchdrell 45 cm br.
kräftig rein Leinen . . . 1,25, 1,15

Handtücher 100 cm lang
gestümt und gebündert . . . 95 Pf.

Handtücher
48x110 cm Halbbleinen-Damast,
schöne Muster . . . 1,75, 1,41, 1,25

Kissen-Bezüge!
50-80 cm groß,
starkfädige Ware . . . Stück 1,70

versch. Begebenarten, Stück 2,95, 2,75

reiche Stickerei- bzw. Hohl-
baum-Ausführung Stück 3,75, 3,25

Oberbetttücher
190-250 cm groß, aus vorzogl. Stoffen,
in verschiedenen 12, 30, 9,80
Ausführungen 10,75, 9,80

Damast-Bettbezüge
grosse Ausw., Stück 11,75, 9,80, 7,95

Tischtücher 130x160 groß
feiner Damastglanz, elegante
Zeichnungen . . . Stück 8,95, 5,95

Tischtücher 130x160 cm
in. Rom-Leinen, eleg. Zeichnungen 8,95

Weiße Messaline
reine Seide . . . 1,95

Weiße Seidentrikot
ca. 190 cm breit . . . 6,95

Weiße Seidencrepe
ca. 190 cm breit . . . 5,95

Tischtücher 115x160 groß
schweres Halbbleinen, St. 7,95, 6,95

Servietten 60x90 groß
. . . Stück 1,95, 1,75, 1,65, 1,25

Seiden-Batist
weiß, doppelbreit . . . Meter 95 Pf.

Schweizer Voll-Voile
prima, doppelbreit . . . Meter 1,95

Weiße Frotte
ca. 110 cm breit . . . Meter 1,95

Weiße reinw. Cheviot
doppelbreit . . . Meter 3,95

Weiße Gabardine
reine Wolle, 180 cm breit . . . 7,95

Weiße Woll-Batist
für Kommunikantenkleider, 2,45, 1,75

Weiße Kleiderstoffe
mit Seiden-Effekt, doppelbrt. 2,95

Weiße Seidenrips . . . 1,95

Weiße Helvetia-Seide
doppelbreit . . . 6,75

Wäsche

Taghemden
aus guten Stoffen mit Bogen . . . 1,95

Taghemden
mit Stickerei-Garnitur . . . 2,10

Taghemden
mit Stickerei-Einsätze u. Ansatz 2,65

Taghemden
aus gutem Stoff, reich mit Stick.
garnitur, Säumchen und Träger 2,95

Taghemden
in guter Ausführung, mit breitem
Stickerei-Einsatz und Ansatz . . . 3,50

Beinkleider
Kaisiform, mit Stickerei-Volant . . . 1,95

Beinkleider
aus gutem Stoff, mit breitem
Stickerei-Volant . . . 2,25

Verkauft nur solange Vorrat reicht.

Konfektion

Weiße Vollvoilebluse
mit Filletmotiv . . . 4,90

Weiße Vollvoile-Jumper
mit aparter Filletmanschette und
Fältchen . . . 5,90

Weiße Jabotbluse
mit Fillet-Einsatz und Motiv . . . 6,90

Backfischkleid
schw.-weiß kar., Länge 105-115
cm mit weiß. Rippeg. u. Rosette 7,75

Weiße Vollvoile-Kleid
mit Filletgarnitur in all. Größen 8,75

Weiße Opal-Hemdbluse
mit reicher Fältchen-
garnitur . . . 11,75

Weiße Vollvoile-Bluse
mit Schweizer Stickerei-
Jabot . . . 12,75

Während der weißen Woche
zu besonders billigen Preisen
3 Serien

jugendliche Kleider
moderne Facons
Serie I 19,75 Serie II 12,75
Serie III 7,75

Weiße Vollvoile-Kleid
mit Fillet-Einsätzen u. reicher
Fältchen-Garnitur . . . 12,75

Weiße Vollvoile-Kleid
mit aparter farbiger Garnitur 14,50

Weiße Vollvoile-Kleid
mit 3 modernen Stufen und
neuest. Stufenpasspöle-Garn. 21,75

**Weiße Kommunion
Vollvoile-Kleider**
m. neuest. Garn, Länge 55 cm
Jede weitere Größe 1,50 mehr. 16,75

Eleg. Garnituren
mit Handhohlsaum
Batist mit Spitzen garniert
in 2- und 3-teilig bis zu den
feinsten Ausführungen

Weiße Chev.-Röcke
neueste Facons . . . 16,75

Weiße Mädchenkleider
in Vollvoile mit reicher
Stickerei, Länge 45 cm . . . 6,75
Jede weitere Größe 1.- mehr.

Erstlingswäsche
in größter Auswahl
Zusammstellung
kompl. Ausstattungen

In unserem Erfrischungsraum **Vox-Konzert** Bohnenkaffee . . . 1 Tasse 20 Pf.
tägl. nachm. 4-6 Uhr Kuchen eigenes Gebäck. St. 20 Pf.

Wäsche

Beinkleider
mit Stickereigarn, geschlossen 2,50

Nachthemden
Kimono, mit Stickerei-Einsatz
und stumpfer Kante . . . 4,95

Nachthemden
Kimono, mit Stickereigarnitur . . . 5,95

Garnituren
Stellig, Hemd u. Beinkleid, mit
Stickereigarn u. stumpfer Kante 6,50

Garnituren
Stellig, mit Hohlsaum u. Träger 8,50

Prinzebrücke
aus prima Stoff, reich garniert,
mit Stickerei und Träger . . . 6,25

Untertaillen
in vielen Ausführ., m. Stickerei,
stumpfer Kante u. m. Träg. 1,95, 1,45

Mengen-Abgabe vorbehalten.

Warenhaus Wronker MANNHEIM

25 JAHRE ADLER
SCHREIBMASCHINE



Heinz Meyne
Mannheim • C 3, 9
Telefon 1246

Gesucht: 4 Zimmerwohnung mit elektr.
Beleuchtung, vollst. allem Zubehör ohne
Zusatzkosten von Brautjungfer u. Verlobten

Gegeben: mit elektr. Heizung mit
Dampfheizung in der Küche.
Nur Bestpreiszahlung vorhanden. Angebote
unter W. F. 71 an die Geschäftsst.

Ausführung von Transporten
von und nach dem besetzten Gebiet

Spedition • Verzollung • Lagerung
Spez.: Weintransporte in eigenen Fässern

Kraftverkehr Albert Rettenmaier
Tel. 4920 u. 8506 Mannheim. Tel. 4920 u. 8506
Büro und Garage: Gärtnerstr. 43.

Mannheimer Adress-Buch
Druckerei Dr. Haas G. m. b. H. E 6. 2.

Verkäufe

Bülow-Pianos
erstklassig, elegant u.
sehr preiswert St.
Fabriklager
Fr. Sterling, C 7, 6.

Goldene Herrenuhr
Seit 1863—1 Jahr
Garantie, preiswert in
verkaufte 2836
E. M. H. H. H. H. H.
L. H. H. H. H. H. H.

Zwillingswagen
gut erh., zu verl. 300,-
bei H. Zöfel, C 8, 4 pr.

Sammlung
v. faml. Deutsch. Reichs-
Papiergeld
jede Sorte von 1.- u.
bis 1 Million, Reichs-
drucksachen u. Reichs-
drucksachen, alle zu verkaufen. An-
gebote unter Z. L. 51 an
die Geschäftsst.

Gasthof und Pension zum gr. Baum
Hallwangen bei Freudenberg
720 m. ü. d. M., bietet angenehmen
Kurufenthalt. Pensionsspr. 3,50 G.-M.
Bes. Wilh. Sailer. Tel. Dornstetten Nr. 4.

Verloren.
Brieftasche
(Legitimationspapier) in
Hauptbahnhof
verloren.
Bitte abzugeben bei
Zwinger, U 5, 14.

KASO



Liköre

A. Körner & Sohn, Mannheim